

# General- Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG  
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg  
und angrenzende Gemeinden

**BRUGGER TAXI**  
056 441 33 33

24h - für Sie da

Jetzt Taxi bestellen ...

124246 GA

126343 GA



## Drei Geschwister, ein Lebenswerk

Die heutige Däster AG wurde 1960 von Hanni und Werner Däster-Hofer mit dem Kauf einer Fuhrhaltereie gegründet. Ein Wohnhaus mit Scheune sowie zwei Hürlimann-Traktoren und ein Langholz-Vorder- und -Hinterwagen gehörten damals zum Inventar – die ersten Fahrzeuge, mit denen das unternehmeri-

sche Ehepaar ins Transportgeschäft von Holz- und Baumaterialien einstieg. Bald kamen Natursteine hinzu, mit denen sich die Däster AG einen Namen machte. Nach über 60 Jahren lösen die Däster-Geschwister das Unternehmen wegen Konkurrenzdruck und Nachfolgefragen auf. **Seite 13**

BILD: ZVG

## DIESE WOCHE

**TRAKTANDEN** An der Generalversammlung des Gewerbevereins Geissberg wurde das Jubiläum in Villigen vorbesprochen. **Seite 7**

**TIERWOHL** Mandach hat ein Projekt lanciert, das Tieren aller Art in der Kulturlandschaft zu mehr Lebensraum verhelfen soll. **Seite 7**

**TRADITION** In Effingen wurde der Winter beim alljährlichen Eierauflesen ausgetrieben, damit der Frühling kommen kann. **Seite 15**

## ZITAT DER WOCHE

«Es wird niemand ertrinken, aber ihr dürft im Boot nicht aufstehen.»



Peter Fischer bei der Chäsüechli-Fahrt der Pontoniere Brugg. **Seite 3**

## GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

## Kellerverkauf und Weindegustation 2024

Freitag 26. April, 16:00-22:00  
Samstag 27. April, 11:00-19:00  
Mittwoch 1. Mai, 11:00-17:00

- Degustation der neuen Weine
- Kellerführung
- Festwirtschaft
- schmackhafte Oliven-Spezialitäten
- 10% Einkaufsrabatt
- und vieles mehr

...bei uns in den Kellereien an der  
Trottenstrasse 1B in Schinznach-Dorf.

WS  
G

www.weinbaugenossenschaft.ch

## SCHINZNACH | VELTHEIM: Leinenpflicht für Hunde vom 1. April bis 31. Juli Mit dem Jäger durch den Wald

Die Aufgaben eines Jägers sind vielseitig und verlangen tiefes Wissen, Verantwortungsbewusstsein sowie konsequente Aufklärungsarbeit.

Der 34-Jährige Dominik Stahel arbeitet als Leiter Finanzen in der Privatwirtschaft. Die Jagd ist für den Pächter der beiden Brugger Reviere Schinznach und Veltheim nicht nur eine Passion. Als Vermittler und Hüter von Flora und Fauna kämpft er gegen das verstaubte Image und gegen andere Vorurteile seiner Zunft an. «Ich bin nicht Jäger geworden, um hobby-mässig auf Tiere zu schießen. Jäger sind auch Wildtier- und Naturschützer.» Im Gespräch erzählt er von seinen Aufgaben und weshalb es die Leinenpflicht braucht: Im Schnitt werden pro Jahr 500 bis 600 Wildtiere von Hunden gerissen. **Seite 9**



Jäger Dominik Stahel mit seinem Jagdhund Vadász an der Leine

BILD: EJO

## WINDISCH

## Bauliche Verjüngungskur

Der Aargauer Regierungsrat hatte den Gestaltungsplan für das Areal «Via Romana» in Windisch Ende September 2022 genehmigt. Die Beschwerdefrist verstrich ungenutzt, und gegenwärtig ist ein entsprechendes Baugesuch bei der Gemeinde zur Bewilligung hängig. Wie daraus hervorgeht, sollen auf dem Areal vor allem Wohnungen entstehen. Die Erarbeitung des Gestaltungsplans «Via Romana» erfolgte in enger Abstimmung mit jenem für das gegenüberliegende Areal «Sonne», da die Planungen für beide Zonen von der Brugger Firma Metron Architektur AG erarbeitet wurden. Mit der baulichen Erneuerung sollen die beiden Areale an der Zürcherstrasse zur Steigerung der städtebaulichen und urbanen Qualität des Zentrums von Windisch beitragen. Von den Planungen nicht betroffen ist das ans Gebiet «Via Romana» grenzende Gasthaus zur Waage, das bestehen bleibt. **Seite 5**

# DER NEUE FORD TRANSIT CUSTOM

DER BESTE FÜR IHR BUSINESS



Ford  
PRO™

Küng Automobile  
Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

AUTO-CENTER KÜNG AG -GEBENSTORF  
Landstrasse 73, 5412 Gebenstorf, Tel. 056 201 92 55  
info@kueng-nutzfahrzeuge.ch, www.kueng-automobile.ch

126279 RSK



**BUCHTIPP**  
Bibliothek Windisch

*Die Entflammten*



Roman von  
Simone Meier  
Kein & Aber, 2024

Ohne Johanna van Gogh-Bonger, genannt Jo, würde sich heute vermutlich niemand an Vincent van Gogh erinnern. Jos Bruder arrangiert im Juli 1887 ein erstes Treffen zwischen seinem Freund Theo van Gogh und Jo. Theo ist Kunsthändler und der Bruder des erfolglosen Künstlers Vincent van Gogh. Vincent lebt in Südfrankreich, malt Bilder in einem Stil, den niemand versteht, schneidet sich ein Ohr ab, vernachlässigt seine Körperhygiene, löffelt Farbe von einem Teller, lebt immer am Rand des Wahnsinns. Jo und Theo heiraten. Theo unterstützt seinen Bruder, beschafft ihm Leinwände und Farbe und stellt seine Bilder aus. Nach Vincents und Theos Tod ist Jo, noch bevor sie 30 ist, Witwe mit einem kleinen Kind. Sie macht es sich zur Lebensaufgabe, die Bilder von Vincent bekannt zu machen. Dank geschicktem Netzwerken und aussergewöhnlichen Marketingideen gelingt ihr das. Im Roman gibt es eine zweite Ebene in der Gegenwart: Gina, 24, muss eine wissenschaftliche Arbeit schreiben, kommt aber nicht voran. Stattdessen schreibt sie einen Roman über Jo und gleichzeitig über ihr Schreiben über Jo. Diese zweite Ebene bleibt im Vergleich zur Geschichte von Jo jedoch eher blass.



Gabi Umbricht  
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

**FILMTIPP**

*Die goldene Jugend*



Das Pubertier  
Deutschland, 2017  
Netflix

«Das Pubertier» ist eine gelungene Adaption des erfolgreichen gleichnamigen Romans von Jan Weiler aus dem Jahr 2014, die das chaotische und herausfordernde Leben einer Familie während der Pubertät der Tochter auf humorvolle Weise einfängt. Die Hauptrollen spielen die beiden deutschen Starschauspieler Jan Josef Liefers und Heike Makatsch. Die Dialoge sind meist spritzig und voller Situationskomik, während die Schauspieler ihre Rollen mit viel Leichtigkeit und Überzeugung verkörpern. Die Regie von Leander Haussmann verleiht dem Film einen charmanten und lebendigen Stil, der das Publikum von Anfang bis Ende fesselt. Trotz der lustigen Momente schafft es die Komödie, die ernsteren Aspekte der Pubertät und die damit verbundenen Herausforderungen für Eltern und Jugendliche auf einfühlsame Weise zu behandeln. «Das Pubertier» ist eine gelungene Mischung aus Humor, Herz und authentischen Einblicken in das turbulente Leben einer Familie im Umbruch. Sowohl als Erwachsener als auch als Teenager lohnt es sich, diese gelungene Komödie anzusehen, sie sorgt für gute Unterhaltung.



Laura Hohler  
ist freie Journalistin und Drehbuchautorin

**AMTLICHES**



**Aare-Lauf 2024**

Der gemeinnützige Verein Life4me.plus beabsichtigt, am 16. Juni 2024 den Aare-Lauf durchzuführen. Der Halbmarathon geht von Brugg nach Aarau, der 10-Kilometer-Lauf von Auenstein nach Aarau und der Team-Staffellauf verläuft im Halbmarathon. Es werden etwa 500 Läuferinnen und Läufer erwartet.

Das Laufgelände auf Brugger Gemeindegebiet befindet sich auf Wald- und Flussufergebiet. Gemäss § 11 des Waldgesetzes des Kantons Aargau ist hierfür eine Bewilligung erforderlich. Das Gesuch liegt vom 12. April bis zum 13. Mai 2024 während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten bei der Regionalpolizei Brugg, Untere Hofstatt 4, 5200 Brugg, öffentlich auf.

**Rechtsmittel**  
Wer ein schutzwürdiges, eigenes Interesse geltend macht, kann innerhalb der Auflagefrist gegen das Gesuch Einwendungen vorbringen. Einwendungen sind schriftlich beim Stadtrat, Hauptstrasse 3, 5200 Brugg, einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

125356 GA

STADT BRUGG



**Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung**

**Dienstag, 30. April 2024, 19.00 Uhr,**  
**Kirchgemeindehaus Windisch**

**Traktanden**

1. Wahl der Stimmzähler / Feststellung der Präsenz
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2023
3. Kreditabrechnung Sanierung Glockenstuhl und Läutemaschine Kirche Windisch  
Bericht der Rechnungsprüfungskommission
4. Jahresrechnung 2023  
Bericht der Rechnungsprüfungskommission
5. Verpflichtungskredite
- 5.a Erneuerung Liftanlage Kirchgemeindehaus
- 5.b Abwasserleitungen Kirchgemeindehaus
6. Informationen aus der Kirchenpflege
7. Informationen zur Kirchenreform 26/30
8. Bericht über die Gesprächssynode vom 13.03.24
9. Verschiedenes

Die Kirchenpflege

125368 GA



Und meine Seele spannte weit  
ihre Flügel aus, flog durch die stillen  
Lande, als flöge sie nach Haus.  
Joseph von Eichendorff

Thalheim, 8. April 2024

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem  
Bruder, Schwager, Onkel, Götti und Freund

**Bernhard Rotschi-Ging**

24. Januar 1944 bis 2. April 2024

Nach kurzem Aufenthalt im Pflegeheim Eigenamt in Lupfig hat er uns  
unerwartet verlassen.

In stiller Trauer:  
Verena Rotschi-Ging  
Anton und Rosmarie Rotschi-Müller mit Familien  
Arthur Rotschi  
Ursula Ging  
Helen und Heinz Studer-Ging mit Familien

Der Abschiedsgottesdienst findet am Freitag, 19. April 2024, um 13.00  
Uhr in der Kirche Thalheim statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt vorgängig  
im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Alters- und Pflegeheim  
Eigenamt in 5242 Lupfig (CH 58 3076 1541 6482 2200 2) oder dem  
Tierheim Gals, Mina Schreyer, Kreuzweg 1, 3268 Gals  
(CH80 0900 0000 3003 2962 1) mit dem Vermerk: Bernhard Rotschi.

Traueradresse: Verena Rotschi, Winkel 388, 5112 Thalheim

**BAUGESUCHE**



**Baugesuch Nr.: 2023-0074-01**

**Bauherrschaft:** [REDACTED]

**Grundeigentümer:** [REDACTED]

**Projektverfasser:** [REDACTED]

**Bauvorhaben:** Projektänderung; Rückbau Einfamilienhaus/Neubau Doppel­einfamilienhaus  
Parzelle Nr. 2651, Gebäude Nr. 1426  
Juraweg 5, 5210 Windisch

**Baugesuch Nr.: 2024-0026**

**Bauherrschaft:** Evangelisch-methodistische Kirche,  
Badenerstrasse 69, 8004 Zürich

**Grundeigentümer:** Evangelisch-methodistische Kirche,  
Badenerstrasse 69, 8004 Zürich

**Projektverfasser:** [REDACTED]

**Bauvorhaben:** Ersatzneubau EMK  
Parzellen Nr. 1288 und 1946  
Kapellenweg 8, Rosenweg 9, 5210 Windisch

**Zusatzbewilligung:** Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden:  
– Denkmalschutz  
– Hochwassergefährdung

**Baugesuch Nr.: 2024-0031**

**Bauherrschaft:** Sanavita AG, Lindhofstrasse 2,  
5210 Windisch

**Grundeigentümer:** Sanavita AG, Lindhofstrasse 2,  
5210 Windisch

**Projektverfasser:** [REDACTED]

**Bauvorhaben:** Erweiterung Parkierung Sanavita AG  
Parzelle Nr. 2496, Gebäude Nr. 1278  
Lindhofstrasse 2, 5210 Windisch

**Planaufgabe:** vom 12. April 2024 bis zum 13. Mai 2024 auf der Abteilung Planung und Bau

**Einwendungen:** sind bis zum 13. Mai 2024 schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Windisch, 9. April 2024

DER GEMEINDERAT



**1. Bauherrschaft:** [REDACTED]

**Bauvorhaben:** BG 2024-0022, Abbruch EFH / Neubau DEFH mit Garage, Rebmoosweg 15, 5200 Brugg

**2. Bauherrschaft:** IBB Strom AG, Gaswerkstrasse 5,  
5200 Brugg

**Bauvorhaben:** BG 2024-0023, Neubau Kabelverteilkabine, Hafnerweg 8, 5200 Brugg

**3. Bauherrschaft:** [REDACTED]

**Bauvorhaben:** BG 2024-0024, energetische Sanierung/Einbau Terrassentür und Speicherofen mit Kamin, Habsburgerstrasse 19, 5200 Brugg

**4. Bauherrschaft:** TBTraining GmbH, Steinbruchstrasse 5a, 5200 Brugg

**Bauvorhaben:** BG 2024-0025, Einbau Klimagerät, Steinbruchstrasse 5a, 5200 Brugg

**5. Bauherrschaft:** [REDACTED]

**Bauvorhaben:** BG 2024-0026, Ersatz Gasheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Bodenackerstrasse 18, 5200 Brugg

**6. Bauherrschaft:** [REDACTED]

**Bauvorhaben:** BG 2024-0027, Umbau EFH, Sommerhaldenstrasse 20, 5200 Brugg

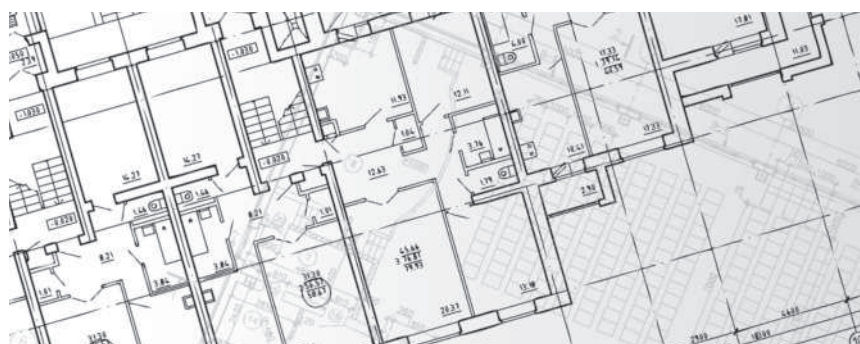
**7. Bauherrschaft:** Swiss Prime Site Immobilien AG z.H. Drazenka Dragila Salis, Prime Tower, Hardstrasse 201, 8005 Zürich

**Bauvorhaben:** BG 2024-0030, Umbau und Erweiterung Wohn- und Geschäftshaus, Hauptstrasse 2, 5200 Brugg

**Planaufgabe:** Die Unterlagen liegen vom 12. April 2024 bis zum 13. Mai 2024 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

**Einwendungen:** Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 13. Mai 2024.

Abteilung Planung und Bau, Brugg





**BRUGG:** Saisonöffnung des Pontonier-Sportvereins

# Mit Stacheln gegen die Strömung

Am letzten Sonntagmorgen wurde bei flussfahrtauglichem Wetter die traditionelle alljährliche Chäschüechlifahrt der Pontoniere durchgeführt.

ANNA KÄTHI FITZE

Jedes Jahr am Weissen Sonntag findet die Chäschüechlifahrt der Pontoniere und Pontonierinnen statt. Auf sechs Boten verteilen sich die Pontoniere sowie die verschiedenen Gäste auch dieses Jahr, um zur traditionellen Chäschüechlifahrt abzulegen. Der Präsident Peter Lüscher sagte im Voraus: «Es wird niemand ertrinken, aber ihr dürft im Boot nicht aufstehen.» Man könne das Gleichgewicht verlieren und hinausfallen.

## Kampf gegen die Wellen

Dann ging es los, die Pontoniere kämpften mit Stachel und Ruder gegen die Wellen und bewegten die Boote mit aller Kraft flussaufwärts. So kamen die Weidlinge langsam vorwärts. Bis zur Eisenbahnbrücke in Umiken dauerte es gute zwei Stunden.

Dann folgte unter der Brücke der verdiente Apero, bei dem neben Salzgebäck und Getränken vor allem die Fruchtgummis sehr beliebt waren, bevor es dann wieder flussabwärts ging. Auf allen Brücken standen treue Fans, die zusahen, wie die Pontoniere ihre Boote durch die Wellen der Aare



Über Stromschnellen und Strudel hinweg geht die Fahrt im Weidling, flussaufwärts kommen Stachel zum Einsatz BILD: AF

manövierten. Während die Hinfahrt einen echten Krampf bedeutete und grosser physischer Einsatz gefordert war, gelang die Rückfahrt in einer knappen Viertelstunde. Zwei Pontonieren wurde auf dem Hinweg so warm, dass sie kurzerhand ins kühle Wasser sprangen und den Fluss hinunterschwammen. Natürlich mit Schwimmwesten. Dann wendete man sich dem Programmhöhepunkt zu: den Chäschüechli, den Namenspendnerinnen der Traditionsfahrt.

Der Name Chäschüechlifahrt stammt aus der Zeit von 1955/1956. Damals kehrten die Pontoniere in ein Restaurant am Fluss ein, um Chäschüechli zu essen.

Obwohl das Restaurant eines Tages seine Türen schloss, beschlossen die Pontoniere, die Tradition der Chäschüechli aufrechtzuerhalten. Ein solcher Kraftakt ist bis heute ohne ausgiebiges Training nicht möglich. Auch die Jungpontoniere, die mit einem leichteren Weidling fuhren, brauchten

ordentlich Energie, um den sportlichen Effort zu meistern.

Der Pontonierverein trainiert von April bis August oder September zweimal pro Woche auf dem Wasser. Im Winter gebe es ein Trockentraining, allerdings sei dieses nicht besonders gut besucht, erzählt ein Mitglied, obwohl der Verein 25 Aktivmitglieder, 12 Jungpontoniere und 15 Veteranen habe.

Am Samstag, 27. April, von 10 bis 15 Uhr, findet ein Schnuppertag statt.

**BRUGG:** Lesung auf der Bühne im Odeon

# Entschlossen gegen den Hass anschreiben

Mit der Initiative «Mensch sein – Autorinnen und Autoren gegen Hass» plädieren Schweizer Schreibende für eine tolerantere Gesellschaft.

Erleben wir einen Verlust von Empathie, Rücksicht und Respekt gegenüber anderen Menschen und Kulturen? Gewaltverherrlichung, Hassparolen, Gleichgültigkeit und die Relativierung von Massakern – diese Entwicklungen sind äusserst beunruhigend.

«Seit dem 7. Oktober 2023 hat sich die Welt verändert – Europa verändert sich. Nicht nur in Europa haben Antisemitismus und Rassismus in den letzten Monaten in besorgniserregender Weise zugenommen und erreichen demokratiegefährdende Ausmasse. Empathie, Rücksicht und Respekt gegenüber anderen Menschen sind schwindende Werte.»

Das schreiben Bettina Spoerri und Monica Cantieni, die weitere Autorinnen und Autoren angefragt haben, mit ihren eigenen Mitteln –, um differenzierte, literarische Sprache, Geschichten und narrativer Reflexion – diesen Entwicklungen etwas entgegenzusetzen.

Die Schriftstellerinnen Monica Cantieni und Bettina Spoerri haben das literarische Projekt «Mensch sein – Autorinnen und Autoren gegen Hass» (writersagainsthate.ch) ins Leben gerufen. Ihrem Aufruf sind zahlreiche Schweizer Schriftstellerinnen und Schriftsteller gefolgt. Sie melden sich zu Wort und wenden sich gegen Antisemitismus und Rassismus. Sie stehen ein für eine offene, tolerante und demokratische Gesellschaft, für eine Gesellschaft, die unterschiedliche Lebensentwürfe tragen kann und will. Die Autorinnen und Autoren tra-



Bettina Spoerri ist Initiantin des Anlasses und eine der fünf Schreibenden, die im Odeon liest

BILD: ZVG | MIKLOS KLAUS ROZSA

gen ihre neuen, bisher unveröffentlichten Texte vor, die sich der Menschlichkeit und deren Abgründen in ihren Facetten widmen, und regen damit zu Auseinandersetzung und Diskussion an. Das thematisch hochaktuelle Projekt, das zahlreiche namhafte Schweizer Autorinnen und Autoren verbindet, macht nach den Literaturhäusern in grossen Schweizer Städten auch in Brugg halt.

Das Odeon-Literaturteam setzt mit verschiedenen Lesungen und Veranstaltungen einen Kontrapunkt zum hektischen Alltag. Bei den Autorenlesungen stellen Schreibende ihre neuen Werke vor. Auf der Bühne im Odeon lesen Silvio Blatter, Michael Fehr, Jürg Halter, Bettina Spoerri und Alain Claude Sulzer ihre Texte. GA

Donnerstag, 18. April, 19.15 Uhr  
Bühne Odeon, Brugg  
odeon-brugg.ch



Die Stadtklatsch-Familie (nicht vollständig): Albulina, Jemima, Anne, Tara, Claudia, Melanie, Marlise, Daniela, Jacqueline, Laura, Corinne; vorn: Maya und Martina BILD: CD

**BRUGG:** Café und Lounge Stadtklatsch

# Fünf Jahre Klatsch, Kaffee und Kuchen

«Stadtklatsch» feierte Geburtstag und seine Philosophie, die nicht auf Klatsch und Tratsch, sondern auf Köstlichkeit und Tischfreuden beruht.

CAROLINE DAHL

Dass es in Brugg seit fünf Jahren das behagliche Café Stadtklatsch gibt, ist wie vieles einer Idee zu verdanken. Das Rezept dafür lautete: für Brugg und in Brugg einen schönen Platz zu schaffen, wo man sich kulinarisch verwöhnen lassen kann.

Dieses Rezept führte schnell zum Erfolg. Die Philosophie, der sich Melanie Blättler, Maya Rey und Martina Wächter und deren Team verschrieben haben, wird im «Stadtklatsch» nach allen Regeln der Koch- und Bäckerinnenkunst und der Gastfreundschaft gelebt. Im hellen, stilvoll und mit Hingabe eingerichteten Café verzücken eine grosse Auswahl an wunderschön verzierten, selbst gebacke-

nen Kuchen, bester Demeter-Kaffee aus der Siebträgermaschine, frisches Brot und wochentags jeden Mittag ein anderes warmes Menü sowie Salate zum Lunch Gaumen und Auge.

## Events und Kulinarik

Beliebt ist das «Stadtklatsch» ausserdem als Treffpunkt, um gemütlich zu frühstücken, und an den Wochenenden, an denen das Café geöffnet hat und ein vielseitiges Frühstück oder einen reichhaltigen Sonntagsbrunch aufischt, ist eine Reservation ratsam. Auch an Lebensmittelunverträglichkeiten und Allergien wird umsichtig gedacht. Mit wenigen Ausnahmen wird alles selbst in der Küche mit saisonalen und regionalen Lebensmitteln zubereitet. Einen Namen hat sich das «Stadtklatsch» zudem als Ort für Happenings und Events gemacht.

Am letzten Freitag feierte das Café Stadtklatsch fünf Jahre Geniessen, Verweilen und Klatschen mit der Stammkundschaft, mit Freunden des guten Geschmacks, mit Kaffeefans, mit den Familien und dem ganzen Team.

Inserat

## Bestes aus der Region



**Bio-Dinkelmehl**  
aus Zeihen/AG

- Urinkel-Mehl Vollkorn
- Aus kontr. Bioanbau
- Regional

1kg Fr. 6.60



Delikatessen & Biofachhandel  
Altstadt Brugg www.buono.ch

1239736 GA

**BRUGG**

# Musik und Tanz

Fahrende Musiker und Tänzerinnen und Tänzer gastierten im alten Europa an Höfen vor edler Gesellschaft. Um ihr anspruchsvolles Publikum zu unterhalten, dürften sie Künste gezeigt haben, die über das Gebräuchliche weit hinaus gingen. Mit der multitalentierten Tänzerin Mareike Greb, Martina Kirchhof auf verschiedenen Gamben und Lutz Kirchhof mit Renaissance- und Barocklaute bietet das Ensemble virtuose und ausdrucksvolle Musik mit elegantem und mitreissendem Tanz aus der Zeit der Renaissance. Eine Veranstaltung im Rahmen der Konzertreihe Musik um 6.

Samstag, 13. April, 18 Uhr  
Stadtkirche, Brugg

Inserat

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:

### Gefrorene Himbeer-Cheesecaketörtchen

für ca. 10 Stück

| Zutaten |  |
|---------|--|
| 300 g   | frische oder tiefgekühlte Himbeeren, aufgetaut                 |
| 1 EL    | Zitronensaft   |
| 30 g    | Zucker   |
| 200 g   | Frischkäse nature  |
| 100 g   | Crème fraîche  |
| ½       | Zitrone, heiss abgespült, abgeriebene Schale                   |
| 80 g    | Puderzucker  |
| 2 dl    | Vollrahm, steifgeschlagen                                      |
| 100 g   | Mandelguezli   |
| 30 g    | Butter, flüssig  |
| 100 g   | frische Himbeeren  |
|         | Muffinsblech mit 10 Vertiefungen, mit Papierförmchen ausgelegt |

### Zubereitung

- Himbeeren mit Zitronensaft und Zucker kurz aufkochen, durch ein Sieb streichen, beiseitestellen.
- Frischkäse bis und mit Puderzucker mit dem Schwingbesen gut verrühren. Schlagrahm vorsichtig daruntermischen. Die Hälfte der Himbeersauce darunterziehen. Masse in die vorbereitete Muffinform verteilen, 1 Stunde tiefkühlen.
- Guetzli in einem Plastikbeutel mit dem Wallholz fein zerstoßen, mit Butter mischen. Guetzli auf das Himbeer-Frischkäse-Glacé verteilen, 3 Stunden tiefkühlen.
- Törtchen aus den Formen lösen, mit restlicher Himbeersauce und frischen Himbeeren garnieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf  
www.volg.ch/rezepte/

124130 RSK

Zubereitung: 30 Minuten

frisch und fründlich **Volg**  
www.volg.ch



## BAUGESUCHE



Nachträglich eingereichtes Gesuch: 2024/04

125370 GA

Bauherrschaft: [REDACTED]

Bauvorhaben: Kiesplatz, Doppelgaragenbox und Vergrößerung Rangierfläche

Standort: Winkelweg 5

Parzellennummer: 502

Auflage vom 12. April 2024 bis 13. Mai 2024 auf der Gemeindekanzlei.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Der Gemeinderat Mülligen



Birr

1. Bauherrschaft: BRUGG Immobilien AG, Industriestrasse 21, 5200 Brugg

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauprojekt: Neubau Stahlhalle zur temporären Nutzung, Parzelle Nr. 824, Wydenstrasse, 5242 Birr

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

2. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauprojekt: Neubau EFH inkl. Doppelgarage, Parzelle Nr. 465, Büntliweg, 5242 Birr

Die Pläne liegen vom 12. April bis 13. Mai 2024 auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 8. April 2024

Der Gemeinderat



Habsburg

Baugesuch Nr.: 2024-03

Bauherrschaft (Bevollmächtigter): [REDACTED]

Grundeigentümerin: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauvorhaben: Dachsanierung inkl. Indach-Photovoltaik-Anlage auf Haupt- und Nebengebäude/Anbau an Nebengebäude

Standort: Götzuserweg 40, 5245 Habsburg

Öffentliche Auflage: Die Unterlagen zum Baugesuch liegen vom 12. April bis 13. Mai 2024 zur Einsichtnahme bei der Abteilung Planung &amp; Bau in Windisch auf.

Einsprachen: Einsprachen gegen das Bauvorhaben sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Habsburg, Dorfstrasse 41, 5245 Habsburg, einzureichen.

GEMEINDERAT HABSBURG

## NOTFALLDIENST

## Apotheken-Notfalldienst der Region Brugg

Apothekesüssbach AG,  
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg  
www.apothekesuessbach.ch

## Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00-12.30/13.30-20.00  
Samstag 17.00-20.00  
Sonntag 10.00-13.00/17.00-19.00

Wir haben auch an den Feiertagen jeweils von 10.00-13.00/17.00-19.00 Uhr geöffnet.

Zusätzlich, ausserhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen die Nummer 056 450 30 30 ganzjährig und jederzeit zur Verfügung.

## Ärzte-Notfalldienst der Region Brugg

www.notfall-aargau.ch

## Als Erstes rufen Sie Ihren Hausarzt an:

- ist er erreichbar, berät er Sie über das weitere Vorgehen
- ist er nicht erreichbar oder Sie haben keinen Hausarzt, wählen Sie 0900 401 501 (Fr. 3.23/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) und Sie bekommen rasch Hilfe: Medizinische Notfallberatung mit direktem Anschluss an Notfallarzt und Notfallstationen

## Kinder (KSB Kindernotfallstation):

- 0900 131 131 (Fr. 3.16/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) ab 17.00-8.30 Uhr

## Spitex-Dienste der Region Brugg

Spitex Region Brugg AG (keine Notfalleinsätze) ☎ 056 556 00 00

Birr, Birrhard, Bözberg, Brugg, Brunegg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch

GEMEINDE  
HAUSEN AG

125317 GA

## Baugesuch

Gesuchsteller: [REDACTED]  
Projektverfasserin: [REDACTED]

Bauvorhaben: Baugesuch Nr. 1351, Umbau und energetische Sanierung Einfamilienhaus

Standort: Bünfeldstrasse 10, Parzelle 2030

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 15. April 2024 bis zum 14. Mai 2024 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

5212 Hausen AG, 9. April 2024

GEMEINDE HAUSEN AG  
Abteilung Bau und Planung

125374 GA

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauprojekt: Fernwärmeleitung, Parzellen Nrn. 2034, 2292, 2268, 2288, 2602, (projektierte Grundstücke 2652, 2654, 2655), Riedacherweg, 5246 Scherz

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Bemerkung: Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom 12. April bis zum 13. Mai 2024 auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 8. April 2024

Der Gemeinderat

Gedichtbände  
von Willi Birri

## Reisen durchs Jahr und weiter

Mit Zeichnungen von Kurt Hediger  
192 Seiten, Leinen,  
Schutzumschlag  
ISBN 978-3-85648-130-8  
Fr. 25.-

## Bis zur Jenseitsstille

88 Seiten, Leinen, Schutzumschlag  
ISBN 978-3-85648-134-6  
Fr. 23.-

## Wie wir sind

Mit Zeichnungen von Kurt Hediger  
161 Seiten, Leinen,  
Schutzumschlag  
ISBN 978-3-85648-138-4  
Fr. 25.-

## Vom Himmel vergessen

88 Seiten, Leinen, Schutzumschlag  
ISBN 978-3-85648-143-8  
Fr. 25.-

## Alle vier Bände für Fr. 50.-

Beim Verlag erhältlich (portofrei)

Verlag Merker  
im EffingerhofDrosselweg 6  
5600 Lenzburg  
Telefon 062 892 39 41  
Fax 062 892 39 42  
verlag.merker@bluewin.ch  
www.verlag-merker.chDa dank  
Gönnern.Gönner werden:  
rega.ch/goenner

## HAUSEN

Mitteilungen  
aus der Gemeinde

## Badiabo-Vorverkauf

Letzte Woche wurde der Flyer des Freibads Heumatten, Windisch, verschickt, und im «General-Anzeiger» wurde Werbung für den Aboverkauf publiziert. Gern präzisieren wir, dass entgegen dem Flyerinhalt der Aboverkauf aufgrund eines neuen Designs auch bequem via Onlineschalter auf der Website der Gemeinde Windisch abgewickelt werden kann und es keine persönliche Schaltervorsprache in Windisch benötigt. Vom Vorverkaufspreis (15 Prozent Rabatt auf den eigentlichen Abopreis) kann man ab dem 15. April bis zum 8. Mai profitieren. Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich an die Gemeindekanzlei Hausen AG. Wir freuen uns auf die kommende Sommerzeit und wünschen Ihnen viel Freude im Freibad.

## Offene Stellen bei der Gemeindeverwaltung

Per 1. Juli oder nach Vereinbarung sucht die Gemeindeverwaltung Hausen AG eine Leiterin oder einen Leiter Soziale Dienste 50 Prozent und eine Sachbearbeiterin oder Sachbearbeiter Baugesuche 50 Prozent. Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Website hausen.swiss.

## Altmetall, Alteisen und Bauschutt

Am Freitag, 19. April, von 13 bis 17 Uhr und am Samstag, 20. April, von 9 bis 11 Uhr findet die periodische Sammlung von Altmetall, Alteisen und Bauschutt beim Werkhof der Gemeinde Hausen AG statt. Während dieser Zeit kann das erwähnte Material entsorgt werden.

## GESUNDHEITS-TIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Kieser unterstützt kompetent beim Training

BILD: ZVG

## Stark bis in die Knochen

Knochen sind keine trockene Materie! Beim Kieser Training werden sie durch Bewegung und Belastung angeregt.

Knochen werden ständig durchblutet, und in ihrem Inneren findet ein steter Umbau statt. Sogenannte Osteoblasten bauen fleissig Knochen auf. Ihre Gegenspieler, die Osteoklasten bauen Knochensubstanz ab, damit die Knochen nicht ins Unendliche wachsen. So erneuern sich Knochen laufend selbst.

Wenn die abbaubenden Osteoklasten fleissiger sind als die aufbauenden Osteoblasten, siehts allerdings nicht gut aus. Der Mensch leidet unter Knochenschwund, sogenannter

Osteoporose. Die häufigste Ursache dafür sind Bewegungs- und Belastungsmangel. Krafttraining hat eine überraschende Wirkung auf die Knochenfestigkeit. «Knochenstraining» ist besonders anspruchsvoll und bedarf einer exakten Steuerung durch die medizinische Fachkraft im Kieser Training, sodass die Ziele des Trainings, wie zum Beispiel Steigerung der Festigkeit, Haltungskorrektur und allgemeine Kräftigung, auch erreicht werden. Vereinbaren Sie einen verbindlichen Kennenlerntermin inklusive ausführlicher Anamnese.

ZVG

**Kieser Training Baden**  
Gstühlplatz 1, 5400 Baden  
Telefon 056 250 20 50  
www.kieser-training.com



**WINDISCH:** Mit den beiden Überbauungen Via Romana und Sonne gibt es neuen Lebensraum

# Im Zentrum entstehen 60 Wohnungen

Vor über 2000 Jahren liessen sich in Vindonissa die Römer nieder. Bis heute erfreut sich Windisch grosser Beliebtheit als Wohngemeinde.

PETER GRAF

Auf die Frage, warum es Menschen nach Windisch zieht, gibt es verschiedene Antworten. Zum einen sind es die verkehrsgünstige Lage und die gute Infrastruktur, zum anderen die Naherholungsgebiete sowie der Standort der Fachhochschule Nordwestschweiz. In den neuen, im Entstehen begriffenen und geplanten Arealüberbauungen Sonne und Via Romana in der Zentrumszone wird vor allem Wohnraum entstehen. Auf dem Areal Sonne ist der Baustart bereits erfolgt.

Mittlerweile wurde der Gestaltungsplan des Areals Via Romana ebenfalls genehmigt. Mit dem Gestaltungsplan wird sichergestellt, dass die bauliche Entwicklung auf dem Areal die Ziele der Gemeinde Windisch hinsichtlich einer zeitgemässen Entwicklung des Zentrums mit hoher städtebaulicher und urbaner Qualität erfüllt. Die Arealigentümerin und Bauherrin, die Brugger Liegenschaften AG, hat die vor knapp 60 Jahren in Brugg gegründete Metron Architektur AG in Zusammenarbeit mit der Gross Generalunternehmung, Brugg, mit der Projektentwicklung und der Planung der «Via Romana» beauftragt. Derzeit ist das Projekt in der Bewilligungsphase.

## Bedürfnisse auch für kommende Generationen abgedeckt

Planen und bauen heisst, gemäss dem Leitbild der Metron Architektur AG, einen Lebensraum über Jahrzehnte zu prägen. In der Architektur und der Raumentwicklung wird alles unternommen, um den menschlichen Wertvorstellungen, aber auch den Bedürfnissen kommender Generationen gerecht zu werden. Moderne Gebäude sind vier bis siebenmal energieeffizienter als Gebäude aus den 1980er-Jahren oder früher. Daneben braucht es eine Verdichtung im bereits bebau-



Blick auf die Zürcherstrasse in Richtung Brugg. Rechts entsteht die Überbauung Via Romana, links die Sonne

BILD: EJO



Visualisierung der Überbauung Via Romana

BILD: ZVG METRON ARCHITEKTUR AG

ten Siedlungsgebiet. Nur so lässt sich die steigende Nachfrage nach modernen, bezahlbaren und gleichzeitig klimaoptimierten Arbeits- und Wohnräumen befriedigen. Diese Massnahmen sind zudem wichtig, um die Klimaziele zu erreichen. Bevor die beiden fünfgeschossigen Neubauten erstellt werden können, müssen nebst dem mittlerweile leer stehenden Ga-

men sind zudem wichtig, um die Klimaziele zu erreichen. Bevor die beiden fünfgeschossigen Neubauten erstellt werden können, müssen nebst dem mittlerweile leer stehenden Ga-

ragenbetrieb Emmenegger AG drei Wohnhäuser rückgebaut und Altlasten fachgerecht entsorgt werden. «Geplant ist der Rückbau der Bestandsbauten ab der zweiten Hälfte 2024», sagt Marc Knellwolf von der Metron Architektur AG. Der Bezug ist für 2027 vorgesehen. Das Restaurant zur Waage bleibt erhalten.

## Wohnungen, Laden- und Gewerbeflächen geplant

Während das längere der beiden Gebäude parallel zur Zürcherstrasse zu liegen kommt, wird sich das andere rechtwinklig dazu anschliessen.

«Ausser den Laden- und Gewerbeflächen im Erdgeschoss sind in den beiden markanten Bauten 60 grosszügige, moderne Mietwohnungen mit 1½ bis 4½ Zimmern geplant», so Marc Knellwolf weiter. Nebst der Ästhetik kommt der Fassade hinsichtlich des Schutzes vor Witterungseinflüssen und der Reduktion des Energieverbrauchs eine grosse Bedeutung zu.

«Die hinterlüftete und isolierte Fassade wird mit Putzträgerplatten, die eine strukturierte Oberfläche aufweisen, verkleidet. Holz-Metall-Fenster der neuesten Generation sorgen für lichtdurchflutete Innenräume», erklärt Knellwolf. «Im Erdgeschoss wird die Fassade durch kleinformatige, keramische Platten zusätzlich aufgewertet», fährt der Fachmann fort. Zum Heizen setzt man auf eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe. Ein Ventilator saugt die Umgebungsluft an. Die Zentraleinheit der Wärmepumpe nutzt die warme Luft, um ein Kältemittel zu erwärmen. Sobald dieses verdampft, sorgt ein Verdichter für Kompression des jetzt gasförmigen Kältemittels.

Durch diesen Prozess steigt die Temperatur an, die Heizwärme wird über das Verteilersystem an die Heizkörper abgegeben, um das Gebäude zu beheizen. Die Energiegewinnung erfolgt über eine aus etwa 190 Modulen bestehende Photovoltaikanlage auf den beiden Flachdächern, die eine Leistung von geschätzt 75 000 Kilowattstunden erbringt.

## Antike Mauer aus der Römerzeit bleibt bestehen

Die Überarbeitung des Gestaltungsplans zog eine Begrenzung der Tiefgaragenplätze nach sich. Damit bleibt die antike Mauer des Legionärlagers Vindonissa erhalten. «Wir stehen in einem guten Austausch und in einer guten Zusammenarbeit mit der Kantonsarchäologie, die voraussichtlich im Frühjahr 2025 mit den Grabungsarbeiten beginnt», betont Marc Knellwolf.

Die zurzeit stark versiegelten Flächen auf dem Areal werden in dem mit rund 30 Millionen Franken veranschlagten Projekt durch vorwiegend wasserdurchlässige Beläge ersetzt. Die Überdeckung der Einstellhalle mit Erdreich beträgt durchschnittlich 50 Zentimeter. Für eine vielfältige Begrünung wird diese auf bis zu 120 Zentimeter erhöht, was die Bepflanzung mit mittelgrossen Bäumen ermöglicht.

Noch sind die Wohnungen nicht in der Serie. Die Nachfrage dürfte aufgrund der Lage und der Nähe zum Bahnhof und zur Stadt gross sein.



## Bahnpark Brugg öffnet

Zum Saisonauftakt 2024 hat am Sonntag, 14. April, von 10 bis 17 Uhr der Bahnpark Brugg geöffnet. Auf dem Programm stehen Schienenvelo, Lokfahrten, Führungen, eine Börse, Kinovorführungen und Dioramen. Mit Kaffeestube. Auf dem Bild ist eine Dampflokomotive 1367 in Betrieb auf dem Gelände des Bahnhofs Brugg zu sehen.

BILD: ZVG | ERIC SCHNEIDER

## VEREIN TOURISMUS REGION BRUGG

### Der Brugger Osterweg hat Brugg zu einem Hotspot über die Ostertage gemacht

Der Verein Tourismus Region Brugg rief kürzlich einen Osterweg durch die zauberhaften Stadtgärten von Brugg ins Leben. Familien mit ihren Kleinkindern waren eingeladen, an diesem Erlebnis teilzunehmen. Über einen Zeitraum von zwei Wochen konnten die Besucherinnen und Besucher den Weg frei erkunden. Eine Osterhasengeschichte begleitete die Familien über zwölf Stationen, an denen verschiedene Aktivitäten auf die Kinder warteten.

In den vergangenen zwei Wochen haben rund 3000 Personen den Osterweg besucht, der sich durch die wunderschön gestalteten Stadtgärten von Brugg schlängelte. Die Stadtgärten, die von unseren talentierten Gärtnern vorbereitet wurden, waren über die Ostertage äusserst belebt. Gäste aus über 160 Gemeinden aus der Schweiz strömten nach Brugg, um sich an diesem einzigartigen Erlebnis zu beteiligen.

Viele Menschen haben online von dem Angebot in Brugg erfahren. Die Kinder durften mit dem Schlüssel den Briefkasten öffnen und eine Begleitkarte entnehmen. An den Bänken erzählten die Erwachsenen den Kindern einen Teil der Geschichte. Bei jedem Posten durften die Kinder ein Loch in die Karte stanzen. Zusätzlich gab es



Fototafel auf dem Osterweg

BILD: ZVG

spannende Aktivitäten wie Kugelbahn, Ringwerfen, Fühlkästen, Büchsenwerfen und vieles mehr. Zum Abschluss konnten die Kinder ihre Köpfe durch eine Fotowand mit Hasenmotiven stecken, um ein Osterhasenfoto zu machen.

Die Idee war von Fabienne Häuptli, einer jungen Mutter von zwei Kindern, vorgeschlagen worden. Der Verein Tourismus Region Brugg griff diese Idee auf. Gemeinsam wurde ein Konzept entwickelt und umgesetzt.

Es ist erfreulich, dass mit dem Osterweg nicht nur ein unterhaltsames Erlebnis geboten wurde, sondern

ausserdem versteckte Schönheiten für viele Personen zugänglich gemacht wurden. Der Verein Tourismus Region Brugg ist überzeugt, dass dieser Weg dazu beigetragen hat, Brugg in einem positiven Licht zu präsentieren. Viele Besucherinnen und Besucher, die zum ersten Mal nach Brugg kamen, waren von dem, was sie entdeckten, begeistert. Die ausschliesslich positiven Reaktionen zeigen, dass diese Initiative nicht nur eine Bereicherung für die Stadt und ihre Bewohner war, sondern ebenso dazu beitrug, die Attraktivität der Region zu steigern.

ZVG







**MANDACH:** Biodiversitätsexkursion

# Wohnlicher Unterschlupf für alle

Die Gemeinde Mandach widmet sich einem bedeutenden Projekt, welches das Ziel hat, die Biodiversität in der Kulturlandschaft zu steigern.

**ANNA KÄTHI FITZE**

Das Graue Langohr, eine Fledermausart, ist vom Aussterben bedroht. Eine der letzten Populationen dieser Art wohnt und brütet im Mandacher Kirchenschiff. Unter anderem war diese Tatsache ausschlaggebend, dass rund um Mandach Aufwertungsmassnahmen für die Biodiversität in Angriff genommen wurden. Davon profitieren nicht nur die grauen Flattermäuse, sondern ebenso allerhand andere Tier- und Pflanzenarten.

## Jurapark-Exkursion

Am letzten Samstagmorgen fand in Mandach eine Biodiversitätsexkursion statt. Unter der Federführung von Jurapark Aargau wurden in der Umgebung von Mandach Asthaufen und Steinhaufen errichtet, Hecken angepflanzt und Teiche angelegt. Etwa 35 Teilnehmende, was ungefähr 10 Prozent der Bevölkerung von Mandach entspricht, lauschten aufmerksam den Ausführungen von Philipp Schuppli vom Umweltbüro Apiaster. Die Gemeinde Mandach hat eine Anschubfinanzierung von insgesamt 20000 Franken über zwei Jahre verteilt gesprochen.

## Zusammenarbeit mit Landwirten

Dabei fällt auf, dass für die Gestaltung der Aufwertungsmassnahmen mit den Landwirten Kompromisse gesucht und gefunden wurden. Ursprünglich waren Hochstammabäume geplant, da diese aber pflegeintensiv sind und Mühe haben, dem Klimawandel zu begegnen, entschied man sich für Hecken. Und weil von Schwarz-



An der Exkursion wurde ein Nistkasten für den Steinkauz gezeigt: Die Doppeltür soll verhindern, dass Marder eindringen

BILD: AF

dorn dominierte Hecken ebenfalls nicht so beliebt sind, da sich dieser stark ausbreitet, wurde eigens eine Mandacher Heckenmischung entwickelt. Diese besteht unter anderem aus Rosen, Berberitzen und Dutzenden weiteren Gehölzarten. In Mandach wurden so 1200 Meter Hecken gepflanzt. All diese Pflanzen eignen sich für Insekten, die dann wiederum den Fledermäusen als Futter dienen.

## Der Steinkauz profitiert

Doch nicht nur die Fledermäuse, auch der Neuntöter, ein typischer Vertreter naturnaher Kulturlandschaften, er-

nährt sich gern von Insekten. Dieser räuberische Singvogel, der ebenfalls in Mandach vorkommt, mag offene Bodenstreifen, Hecken und blühende Wiesen für die Jagd. Sogar eine Eule soll künftig von den Massnahmen profitieren – der Steinkauz. Der Steinkauz ist noch nicht in Mandach beheimatet. Schuppli informierte darüber, dass genaue Standorte nicht bekannt seien. «Birdlife Schweiz meinte, jetzt sei der geeignete Zeitpunkt, um in Mandach Nistkästen aufzustellen», erzählte er und ergänzte: «Der Steinkauz kann also nicht mehr weit sein.» Artgerechte Nistkästen sollen dem-



Exkursionsleiter Philipp Schuppli erzählte unter anderem von den Teichen, die Amphibien fördern sollen

BILD: AF

**BÖZBERG:** Mitgliederzahl des Gewerbevereins Geissberg ist konstant

# Villiger Jubiläum ist Inspiration

An der GV des Gewerbevereins Geissberg wurde über die Organisation einer Gewerbeausstellung und das 777-Jahr-Jubiläum diskutiert.

**LORENZ CAROLI**

An der 37. ordentlichen Generalversammlung des Gewerbevereins Geissberg führte der Präsident Christoph Bühlmann kompetent und effizient durch die Traktandenliste. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler und der Tagespräsident wurden einstimmig gewählt. Diskussionslos und einstimmig wurde anschliessend dem Protokoll der letzten Versammlung zugestimmt.

Beim Traktandum Mutationen musste der Präsident über drei Austritte informieren. Bei diesen Mitgliedern gab es einen Führungswechsel. Der Vorstand wird versuchen, diese Betriebe wieder zu gewinnen. Immerhin konnten auch drei Neumitglieder aufgenommen werden. So bleibt der Bestand bei 78 Mitgliedern. Beim Jahresbericht erwähnte der Präsident die verschiedenen Anlässe. Bei diesen wurden interessante Informationen vermittelt. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, mit Behördenmitgliedern in Kontakt zu treten. Kassierin Irma Huser erklärte die Jahresrechnung und wies dabei auf ausstehende Jahresbeiträge hin.



Der wiedergewählte Vorstand: Irma Huser, Philip Wernli, Nicole Rämi, Christoph Bühlmann und René Marignoni

BILD: CI

Der Vorstand wird nächstens mit den betroffenen Betrieben Kontakt aufnehmen. Erfreulicherweise konnte die Kassierin einen schönen Gewinn präsentieren, nachdem ein kleiner Verlust budgetiert worden war.

Die Erlöse waren grösser als erwartet. Für das Jahr 2024 plant die Kassierin ein praktisch ausgeglichenes Budget. Die Stimmberechtigten genehmigten die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024 mit gros-

sem Mehr. Die bisherigen Amtsträger Christoph Bühlmann, Präsident, René Marignoni, Vizepräsident, Nicole Rämi, Aktuarin, Irma Huser, Finanzen, Philip Wernli, Mitglieder, die Revisorinnen Doris Sommer und Gaby Staudacher wurden in ihren Ämtern für weitere zwei Jahre bestätigt.

Unter der Leitung von Philip Wernli wurde eine Taskforce gebildet. Diese hatte die Aufgabe, die Durchführung einer Gewerbeausstellung abzuklä-

ren. Bei einer Umfrage meldeten sich nur 23 Betriebe für eine Gewerbeausstellung an. Der Vorstand ist der Meinung, dass eine solche für das Gewerbe wichtig ist. So will man das Projekt trotzdem weiterverfolgen. Die Taskforce soll ein Konzept erstellen, mit dem das Interesse der Besuchenden geweckt wird. Es soll ein Anlass werden, bei dem man mit Kundinnen und Kunden sowie Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommt. Mit einem Vorschlag soll nochmals eine Umfrage gestartet werden. Einzelne Votanten sind der Meinung, dass es nicht gut sei, wenn keine Gewerbeausstellung gemacht würde.

René Marignoni stellte das vielseitige Jahresprogramm mit Firmenbesuchen und geselligen Anlässen vor. Der Präsident lud alle ein, diese zu besuchen. Ein Anlass wird vom 30. August bis 1. September dauern. Der Villiger Thomas Vogt erläuterte das Fest «777 Jahre Villigen». Viele Vereine und Musikbands werden daran teilnehmen und etwas vorführen. Der Gewerbeverein ist eingeladen, ebenfalls mitzumachen. Es ist geplant, die Saloon-Bar zu betreiben. Thomas Vogt ist auf Mithilfe angewiesen. Er verteilte Formulare, auf denen sich die Mitglieder einschreiben konnten. Er war zufrieden, als er am Schluss der Versammlung viele Eintragungen vorfand.

Der Abschluss bildete das Nachtessen aus der Küche des Guggeli-Sternen-Restaurants.

nächst montiert werden. Diese sind speziell für die Bedürfnisse des Steinkauzes konstruiert und sollen sicher gegen Marder sein.

## Hilfsbedürftige Amphibien

Zudem sollen mehrere Tümpel entstehen. Diese werden die Verbreitung der Gelbbauchunke fördern. Diese seltene Amphibienart mag Teiche, die hin und wieder austrocknen.

Der Laich und die Larven von Gelbbauchunken werden wiederum gern von Libellenlarven und von Molchen oder anderen Fressfeinden der Gelbbauchunken gefressen. Der Laich von Gelbbauchunken entwickelt sich ziemlich schnell, sodass die Tiere das Gewässer rasch verlassen können. Ausgetrocknete Teiche seien nicht besonders lebensfreundlich für Molche und Libellenlarven, erfuhren die Exkursionsteilnehmenden. Ausserdem profitiert der Glöggelfrosch, bekannt als Geburtshelferkröte, von den Teichen. Allerdings mag dieser Frosch lieber Tümpel, die ganzjährig feucht sind – auch solche Gewässer werden im Rahmen des Projekts geschaffen.

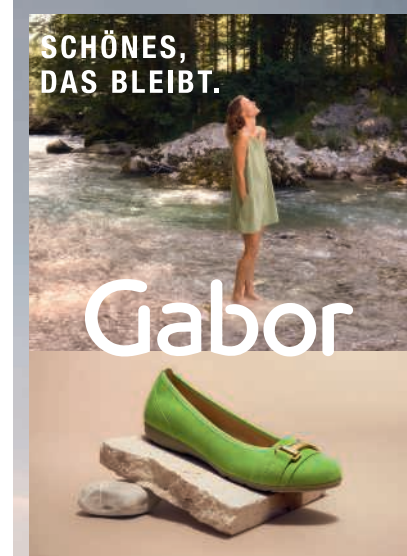
Nach der Gestaltung der Landschaft mit zahlreichen Hecken und Feldbäumen wird im Herbst mit dem Bau der ersten Laichgewässer begonnen.

## HINWEISE DER REDAKTION

Flyer und Programme werden in der Agenda publiziert. Möchten Sie ausführlicher über Anlässe in der Rundschaue informieren, bitten wir Sie, einen kurzen, verständlichen Text (Word) zu verfassen und diesen per E-Mail an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch) einzusenden.

Die Redaktion

Inserat



SCHUH WEHRLI

Neumarkt 12 · Brugg  
056 441 95 50  
[brugg@schuhwehrli.ch](mailto:brugg@schuhwehrli.ch)  
[www.schuhwehrli.ch](http://www.schuhwehrli.ch)

128333 GA



## Monographien zur Geschichte der Übermittlungstruppen

**Band 1: Die Funkertruppe**  
Rudolf J. Ritter  
Geschichte des Funkwesens  
1904–1979  
112 Seiten mit zahlreichen  
Illustrationen  
ISBN 3-9520110-0-2  
Fr. 30.–

**Band 2: Die Telegraphentruppe**  
Eduard Tüscher  
Geschichte ihrer Entwicklung von  
1853–1961  
166 Seiten mit zahlreichen  
Illustrationen  
ISBN 978-3-85648-093-6  
Fr. 30.–

**Band 3: Die Scheinwerfer- und die Signaltruppe**  
Rudolf J. Ritter  
Zwei vergessene Spezialverbände  
der Verkehrstruppen  
139 Seiten mit zahlreichen  
Illustrationen  
ISBN 978-3-85648-119-3  
Fr. 30.–

**Band 4: Richtstrahl bei den Übermittlungstruppen**  
Werner Bäschlin  
Beitrag zur Schweizer Armeege-  
schichte und zur Schweizer  
Industriegeschichte 1940–2001  
157 Seiten mit zahlreichen  
Illustrationen  
ISBN 978-3-85648-128-5  
Fr. 30.–

**Band 5: Integriertes Militärisches Fernmeldesystem (IMFS)**  
Alfred Egger  
Geschichte und Gegenwart der  
silbergrauen Übermittlung  
206 Seiten mit über 200 Illustrati-  
onen  
ISBN 978-3-85648-080-6  
Fr. 35.–

In jeder Buchhandlung oder  
beim Verlag (portofrei)

 **Verlag Merker  
im Effingerhof**  
Drosselweg 6  
5600 Lenzburg  
Telefon 062 892 39 41  
Fax 062 892 39 42  
verlag.merker@bluewin.ch  
www.verlag-merker.ch

**WALD  
SCHÜTZEN.  
LEBEN  
ERHALTEN.**

DEIN BEITRAG IST WICHTIG:  
[WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG](http://WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG)

GREENPEACE



# Eine der größten Gartenmöbel- Ausstellungen in Süddeutschland

Oberhalb des McDonald's

„Lass uns heute  
draußen essen!“



1| Interliving Gartenmöbel  
Serie 7005 - Eckkombination,  
Eckmodul, ohne Dekokissen

**999.-**

1| Interliving Gartenmöbel  
Serie 7005 - Eckkombination, Modul  
rechts oder links, ohne Dekokissen

je **1649.-**

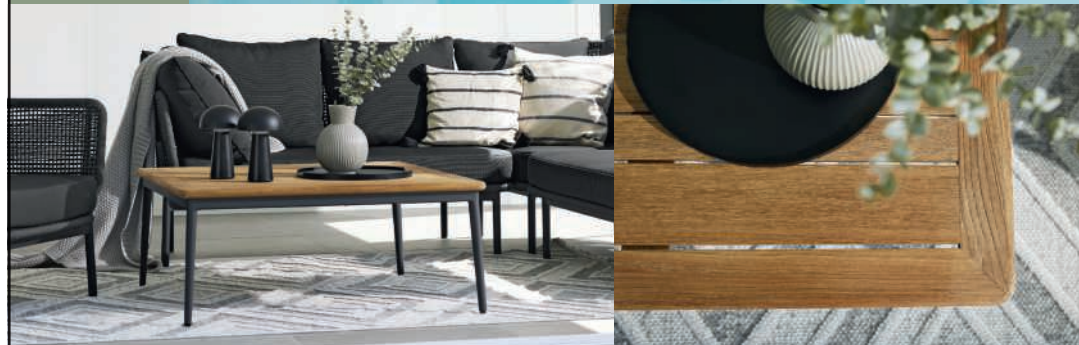
2| Interliving Gartenmöbel  
Serie 7005 - Einzelsessel

**979.-**

3| Interliving Gartenmöbel  
Serie 7005 - Loungetisch

**649.-**

**5** ★★★★★  
Jahre  
Hersteller  
Garantie



**Interliving Gartenmöbel Serie 7005**  
1| Eckkombination, Gestell Aluminium  
pulverbeschichtet anthrazit,  
Bezug/Kissen Southend dunkelgrau, 100%  
Polypropylen, best. aus: **Modul links oder  
rechts**, B/H/T ca. 130/76/78 cm,  
**Eckmodul**, B/H/T ca. 78/76/78 cm. Ohne  
Dekokissen 2| **Einzelsessel**, B/H/T ca.  
76,5/78/76 cm. 3| **Loungetisch**, Tischplatte  
Teak gebürstet, B/H/T ca. 89/38/89 cm.

**inter  
living**

**Möbelhaus  
Waldshut**

Von-Opel-Straße 2  
D-79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0  
info@interliving-waldshut.com

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr  
Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

[www.interliving-waldshut.com](http://www.interliving-waldshut.com)

ehemals  
**NATURA**  
Der Möbelmarkt

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt: Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669

124961F RSK

# Liebeskummer?

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147  
ist immer für dich da!

Kleines oder  
grosses Problem?  
**Telefon Nr. 147**

SMS an 147  
[www.147.ch](http://www.147.ch)



Spendenkonto 80-3100-6  
[projuventute.ch](http://projuventute.ch)





Der junge Jäger klärt in seinen Revieren Schinznach und Veltheim über die Leinenpflicht auf

# «Oft werden Rehkitze gerissen»

Dominik Stahel aus Würenlingen ist Jäger mit Passion. Auf der Gisliflue spricht er über seine Aufgaben und weshalb es die Leinenpflicht braucht.

**ERNA JONSDOTTIR**

Von den Bäumen sind Liebeslieder zu hören. Der Bärlauch und erste Blüten verströmen einen wunderbaren Duft, während die Sonne mit ihren Strahlen für ein zauberhaftes Lichtspiel sorgt: Im Frühling lockt der Wald mit einem besonderen Charme in seine Arme. An diesem Mittwoch kurz vor Mittag ist beim Naturfreundehaus Gisliflue jedoch kaum ein Mensch anzutreffen – ein Segen für Wildtiere, die während der Brut- und Setzzeit mit ihrem Nachwuchs beschäftigt sind.

Auf dem Weg ist Dominik Stahel mit seinem Freund Vadász. Anders als der ungarische Jagdhund verkörpert sein junges Herrchen nicht das typische Bild eines Waidmanns. Der sportlich-elegant gekleidete 34-Jährige aus Würenlingen ist Vater zweier kleiner Kinder und arbeitet als Leiter Finanzen in der Privatwirtschaft. Im Schenkenbergtal aufgewachsen, streifte er schon als Bub und später als Jugendlicher mit seinem Vater durch die Wälder. Mit 21 Jahren trat er in dessen Fussstapfen, als er die Jagdprüfung absolvierte. Für Stahel ist die Jagd «eine Passion. Zudem ist es ein Privileg, Vermittler und Hüter von Flora und Fauna zu sein», sagt er auf dem Spaziergang durch seine zweite Kinderstube, in der er jedes Tier und jede wild lebende Pflanze kennt.

## Knapp 20 000 Tiere angefahren

Als Bezirksvertreter Brugg des Aargauischen Jagdverbands (AJV) und Pächter der beiden Reviere Veltheim und Schinznach kämpft Stahel nicht nur gegen das verstaubte Image, sondern auch gegen gewisse Vorurteile seiner Zunft. «Ich bin nicht Jäger geworden, um hobbymässig auf Tiere zu schiessen. Tatsache ist, dass Jäger Biofleisch aus dem Wald liefern, wir sind aber auch Wildtier- und Naturschützer.» Ein Paradoxon? «Nein, als Jäger ist es meine Aufgabe, die Population von Wildtieren zu regulieren und damit für einen gesunden Lebens-



Jäger Dominik Stahel mit Vadász in seinem Revier auf der Gisliflue

BILD: EJO

raum zu sorgen», sagt Stahel. «Wir haben das ganze Jahr hindurch noch andere wichtige Aufgaben zu erledigen.»

Dazu gehören neben der Aufklärungsarbeit etwa die Nachsuche von Tieren, die angefahren wurden und leider meist - vom Autofahrer mit und ohne die Polizei oder die Jagdaufsicht zu alarmieren - entweder tot oder ums Leben kämpfend am Strassenrand liegen kassiert werden. 19 709 Tiere, darunter 8303 Rehe und 6752 Füchse, starben 2021 gemäss Statistik «Fallwild nach Art und Todesursache» des BFS (Bundesamt für Statistik) auf diese Weise in der Schweiz.

Eine weitere bedenkliche Zahl ist die Anzahl an Tieren, die von Hunden gerissen werden. Wie die BFS-Statistik zeigt, traf es in den letzten 20 Jahren schweizweit zwischen 500 und

600 Tiere. «Dabei sind leider oft Rehkitze und Rehe betroffen, die wir teilweise jammern vor Schmerz aufgrund ihrer schweren Verletzungen von ihren Leiden erlösen müssen», skizziert Stahel das traurige Bild.

## Leinenpflicht ist ein Gesetz

Diese Zahl könnte verringert werden, würden sich alle Hundehalter an die Leinenpflicht halten. Der Aargau regelt diese in der Jagdverordnung unter Artikel 21. Absatz 1 hält fest, dass Hunde ab dem 1. April bis zum 31. Juli im Wald und am Waldrand an der Leine zu führen sind.

Im Kanton Aargau leben 30 000 Hunde. «Der grösste Teil der Halterinnen und Halter beachtet laut einer Umfrage diese gesetzlichen Bestimmungen», sagt Stahel erfreut. Doch es gebe nach wie vor einige Hundehalte-

rinnen und -halter, die davon überzeugt seien, dass ihr Liebling keiner Fliege etwas zuleide tue, und ihn deshalb laufen liessen. Das kann gefährlich werden und stört nicht nur Rehwild, Füchse, Dachse oder Hasen. «Vielen ist nicht bewusst, dass zum Beispiel Vögel wie Braunkehlchen, Feldlerche und Drossel teilweise oder ausschliesslich auf dem Boden brüten.» Die Bestände dieser Vögel ist abnehmend. Auch bei den Wasservögeln hat die Leinenpflicht von April bis Ende Juni ihre Wichtigkeit.

Weil die Risse und die starke Beunruhigung von Wildtieren durch frei laufende Hunde zunehmen, hat sich der AJV mit dem Kantonalverband der Aargauer Kynologen (KVAK) zusammengetan. Gemeinsam machen sie mit der Kampagne «A de Leine isch er en Feine» auf den Schutz der wild lebenden Säugetiere, Vögel, Amphibien und Insekten (Bestäuben von Pflanzen) aufmerksam. Die Schilder sollen Hundehalter hinsichtlich ihrer Pflicht sensibilisieren. «Leider landen die Schilder oft im Dickicht», so Stahel.

## Aufklären statt schimpfen

Im Rahmen der Jagdaufsicht kontrolliert die zuständige Jagdgesellschaft das Einhalten der Leinenpflicht. Die Jagdaufsicht kann und wird zum Teil von der Repol in der Zusammenarbeit unterstützt. Stahel, der als Jäger immer wieder Begegnungen mit Haltern macht, die ihren Hund nicht an der Leine führen, sagt: «Wir haben ein Gesetz, das die Leinenpflicht regelt. Ich gehe nicht mit dem Mahnfinger auf die Leute zu, sondern suche das Gespräch, um auf die Lebensräume der Wildtiere aufmerksam zu machen und um Verständnis zu vermitteln.» Die Natur erwache aus dem Winterschlaf und locke neben Spaziergängern auch Velofahrer oder Reiter auf die Wiesen- und Waldwege. «Unter anderem ist das Reh in seiner Natur ein Steppentier und setzt deshalb seinen Nachwuchs grundsätzlich ausserhalb des Waldes, zum Beispiel in eine Naturwiese oder in Wiesen mit viel Klee.» Solches und anderes Wissen wolle er seinem Gegenüber vermitteln. «In den meisten Fällen wirkt das, und die meisten haben Verständnis.» Aggressivität oder Drohungen habe er selbst noch nie erlebt. Weitere Infos gibt es unter ajv.ch.

## QUERBEET



Peter W. Frey

## Fremde Heimat

Gegen 40 Jahre, mit zwei, drei kürzeren Unterbrüchen, war ich in Baden zu Hause: Ich bin dort geboren, aufgewachsen, in die Schule gegangen und blieb auch in Baden wohnen, als ich in Zürich und später in Aarau arbeitete. Baden war Heimat.

Seit mehr als 30 Jahren in der Region Brugg heimisch, kommt mir Baden heute sonderbar fremd vor. Wenn ich - wie letzte Woche - vom Bahnhof Richtung Schlossbergplatz gehe, kenne ich etwa die Badstrasse kaum mehr. Nein, nicht wegen der tiefen Baugrube für die Fernwärme- und Fernkälterohre der Regionalwerke. Sondern weil sich in den letzten 30 Jahren das Gesicht und der Branchenmix der Einkaufsmeile radikal verändert haben.

Erinnern Sie sich noch an das Herren- und Knabenmode-Geschäft Krissler? An Eisenwaren-Looser? An das Restaurant und die Bäckerei Gambrinus? An die Papeterie Höchli-Frey? Alle verschwunden - sei es nun aus wirtschaftlichen oder familiären Gründen, sei es, weil keine Nachfolge gefunden werden konnte.

Abgelöst wurden viele der traditionellen Geschäfte durch «mehr vom Gleichen», von Filialen von Geschäften, die man überall sonst in der Schweiz findet. Ein Bekannter aus Baden hat es jüngst auf den Punkt gebracht: «Es ist ein kruder Mix aus «Lumpenläden», Mobilfunkanbietern, Nagelstudios und Filialen.» Traditionelle Geschäfte wie Laube und Gsell und Doppler Bücher lassen sich an einer Hand abzählen.

Von Hermann Hesse stammt der Satz: «Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.» Hesse kann damit unmöglich die Innenstädte gemeint haben. Wo dort ein neuer Anfang gemacht wird, verschwindet meist ein Stück Heimat, droht Verödung. Nicht nur in Baden ist das zu besichtigen, auch in Brugg. Eben habe ich erfahren, dass das traditionsreiche, renommierte Uhren- und Schmuckgeschäft Boutellier innert Jahresfrist schliesst - nach 90 Jahren!

pwf@pwf.ch

**MER HEI E VEREIN:** Red Horses Horseshoe Pitchers Spreitenbach

# Amerikanischer Sport fasst Fuss

Vor wenigen Jahren kam das Spiel Horseshoe über den Atlantik in die Schweiz. Die Landesmeisterschaft findet dieses Jahr in Spreitenbach statt.

Der Verein Red Horses Horseshoe Pitchers Spreitenbach (RHHPS/Red Horses) wurde erst im Herbst 2022 gegründet, zählt heute aber bereits 28 aktive Mitglieder.

Gemeinsam üben die Mitglieder in regelmässigen Trainings die vor allem in Nordamerika vorkommende Sportart Hufeisenwerfen (Horseshoe Pitching) aus. Eine Sportart, die Spass und Wettkampfeifer harmonisch miteinander verbindet.

Bei Horseshoe handelt es sich um ein Rasenspiel, bei dem zwei Teams versuchen, mit ihren Hufeisen das Wurfziel (Pfahl) zu treffen, das in einem Rasen- oder Sandkastenbereich aufgestellt ist. Die Teams werfen abwechselnd mit ihren Hufeisen auf die Pfähle, die traditionell in einem Abstand von 40 Fuss (etwa 12 Meter) platziert sind. Heutzutage werden als



Mitglieder der Red Horses Spreitenbach anlässlich eines Turniers

BILD: ZVG

Wurfgeschosse stilisierte u-förmige Stangen verwendet, die ungefähr doppelt so gross sind wie ein echtes Hufeisen. In der Schweiz gibt es unter dem Dachverband American Horseshoe Pitching Association Switzerland (AHPA) vier Vereine, wovon jener aus Spreitenbach der schweizweit zweite war. Auch viele Spielerinnen und Spieler aus dem süddeutschen Raum ge-

hen ihrem Hobby bei einem der Schweizer Vereine nach.

Unter dem Patronat der AHPA finden in der Schweiz jährlich vier Qualifikationsturniere statt. Im Frühling wird mit dem Eröffnungsturnier gestartet, den Saisonabschluss bildet die Schweizer Meisterschaft.

Dieses Jahr richten die RHHPS sowohl das Eröffnungsturnier als auch

die Schweizer Meisterschaft aus. Dafür erwartet der Verein 50 bis 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aus der ganzen Schweiz und aus Deutschland nach Spreitenbach kommen. Das Eröffnungsturnier wird am Samstag, 20. April, durchgeführt und beginnt um 9.30 Uhr. Die Schweizer Meisterschaft findet am 19. Oktober statt, Beginn ebenfalls um 9.30 Uhr. Beide Anlässe werden auf der Hufeisenwerferanlage beim Hof Obstgarten an der Dorfstrasse 41 mit einer Festwirtschaft und bei jeder Witterung durchgeführt. Weitere Informationen sind unter apha.ch zu finden. SIM

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Inserat

**Die Baumschulbahn startet in die neue Saison, dampfen Sie mit!**  
 Samstag, 13. April, 13 bis 17 Uhr  
 Sonntag, 14. April, 13.30 bis 17 Uhr  
 Zulauf AG, Schinznach-Dorf, zulauf.ch



## ARBEITSMARKT



GEMEINDE VELTHEIM

Zur Ergänzung unseres Teams des Gemeindebauamts Veltheim suchen wir für unsere Gemeinde mit rund 1580 Einwohnerinnen und Einwohnern per 1. Oktober 2024 oder nach Vereinbarung einen/eine

**Mitarbeiter/in Gemeindebauamt****Pensum 80–100%**

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Unterhalt der Strassen und Flurwege mit Winterdiensteinsatz
- Unterhalt im Bereich der Wasser- und Abwasseranlagen
- Pflege von Rasen, Rabatten, Treppen und Plätzen
- Abfallentsorgung
- Einsatz bei allen übrigen Arbeiten, die in den Aufgabenbereich des Bauamts fallen
- Vertretung des Leiters Bauamt bei dessen Abwesenheit
- Ferienvertretung des Leiters des Hausdienstes der Schulanlagen

Ihre persönlichen und beruflichen Qualifikationen sind:

- dienstleistungsorientierte Persönlichkeit mit Interesse an der Dorfgemeinschaft Veltheim
- teamfähige, zuverlässige, selbständige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Freude am Kontakt und am Umgang mit der Bevölkerung, den Behörden und Fachstellen
- Bereitschaft für Einsätze ausserhalb der regulären Arbeitszeit
- Bereitschaft zur Leistung von Pikettdienst
- Berufsausbildung als Fachperson Betriebsunterhalt oder Ausbildung in einem Beruf des Bauhaupt- und Baunebengewerbes
- Erfahrung im Unterhalt von Hoch- und Tiefbauten
- Fahrausweis Kat. B, BE und für das Führen eines Traktors
- Informatikkenntnisse (MS Office)
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Gemeindeammann Salm, Telefon 076 391 51 06, gern zur Verfügung.

Wenn Sie an dieser Herausforderung interessiert sind, senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Foto, Referenzen und Gehaltsvorstellungen) bis 30. April 2024 an den Gemeinderat, 5106 Veltheim, oder per E-Mail an [gemeindekanzlei@veltheim.ch](mailto:gemeindekanzlei@veltheim.ch).

Mehr über unsere Gemeinde erfahren Sie unter [www.veltheim.ch](http://www.veltheim.ch).

Gemeinderat Veltheim

125372 GA



## Möchten Sie als Reinigungskraft am Bildungszentrum BWZ Brugg arbeiten?

Das BWZ Brugg sucht per sofort oder nach Vereinbarung für die Abendreinigung eine Reinigungskraft im Stundenlohn.

Interessiert? Mehr Informationen unter [www.bwzbrugg.ch](http://www.bwzbrugg.ch) → Über uns → offene Stellen

125352 GA

**JOBS****aus Ihrer Region****finden Sie auf****ihre-region-online.ch**





Camino Siete BILD: ZVG

## BRUGG: Konzert auf der Bühne im Odeon Musik zum Verweilen

«Camino Siete» bedeutet «Auf dem Weg zu Sieben» - weil die kleinste Formation eines kubanischen Orchesters aus sieben Musizierenden besteht.

Camino Siete ist hingegen glücklich mit seiner Sechserbesetzung. So interpretieren sie Stücke aus über 20 Jahren im Latin-Genre von Irene Simmen (Gesang). Das gefühlsbetonte Reper-

toire umfasst Ohrwürmer aus dem Kuba der Fünfzigerjahre (Buena Vista), Neuentdeckungen, Lieder aus Lateinamerika und Spanien. Irene Simmen tritt in den klangvollen Dialog mit Fredi Spreng (Akkordeon und Piano), Hanspeter Stamm (Maroon), Barbara Borchers (Gesang und Geige) und Jürg Märki (Perkussion) und Pascal Schmidt (Bass). Kollekte. GA

**Sonntag, 14. April, 18.30 Uhr**  
Bühne Odeon, Brugg

### BUCHTIPP Bibliothek Brugg

## Die Einladung



Thriller von  
Sofia Slater  
Goldmann, 2023

Millie staunt, als sie eine Partyeinladung von Nick erreicht. Sie ist angetan von der Vorstellung, die Silvesterparty auf einer entlegenen Insel in einem alten, herrschaftlichen Gebäude zu verbringen. Bei der Anreise wird Millie Zeugin eines Autounfalls, da ahnt sie noch nicht, dass dieser tödlich ausgegangen ist und dass sie die Insassen kennt. Das luxuriöse Haus stellt sich als heruntergekommener Kasten heraus. Nick ist allerdings noch nicht eingetroffen. Millie ist sich bald bewusst, dass sie in einer tödlichen Falle gelandet ist.

Sofia Slater legt ein eigentlich klassisches Thrillerdebüt vor, aber sie tut es sehr gekonnt, und so ist man von der ersten bis zur letzten Seite gefangen auf der schottischen Insel und in der Panik um die Frage, wer der Mörder unter den Anwesenden ist. Die Einsamkeit der abgelegenen Insel, das Abgeschnittensein von der Welt tragen ebenso zur düsteren und beklemmenden Stimmung bei wie Millies Gedankengänge zu den Vorkommnissen. Wer einen packenden und ganz und gar nicht zimperlichen, aber zugleich äusserst raffinierten Thriller schätzt, wird bei dieser Lektüre voll und ganz auf seine Kosten kommen.

Manuela Hofstätter  
für die Stadtbibliothek Brugg



### BADEN Schöne Dinge

Was macht den Reiz der Gegenstände aus, mit denen wir uns umgeben? Ruth Wiederkehr und Valentin Groebner sprechen über Gegenstände, die uns lieb und teuer sind.

**Sonntag, 14. April, 11 bis 12.30 Uhr**  
Historisches Museum, Baden

## BRUGG: Best-of-Konzert im Salzhaus Cineastische Livevertonung

Claudio Simonetti's Goblin, die legendäre italienische Progressive-Rock Band, hat filmische Meisterwerke wie Argentos «Suspiria» vertont.

Die virtuoson Sound- und Klangtüftler sind für unzählige ikonische Filmsoundtracks bekannt und geniessen weltweit Kultstatus. Am Brugggore-Filmfestival, das vom 24. bis 27. April in den Brugger Kinos stattfindet, werden Goblin im Salzhaus exklusiv die einzige Schweizer Liveshow zeigen und Dario Argentos Meisterwerk «Suspiria» (1977) live vertonen. Im Anschluss spielen sie ein Best-of-Konzert mit ikonischen Stücken aus ihrer 40-jährigen Schaffenszeit.

Keine andere Band hat in den 70er- und 80er-Jahren den fantastischen Film musikalisch so geprägt wie die Band Goblin. Ihre experimentellen Klänge haben in Kultfilmen wie «Profondo Rosso», «Phenomena», «Dèmoni», «Opera», «Tenebrae» und «Dawn of the Dead» unsterbliche Soundkulissen fürs Kino geschaffen. «Goblin» haben mit Regisseuren wie Lamberto Bava, George A. Romero,

Inserat

## Grosse Sitz-Eintausch Aktion

auf sämtliche

## Polstergruppen Relax-Sessel Tische & Stühle

(auch Polstergruppen für die nicht so grosse Stube!)



Eintausch-Prämie  
bis Fr. 1'400.-

Familie Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!

Aktion bis  
20. April

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**  
Degerfeldstr. 7 Industrie Dägerfeld

Inserat

## Die Kundinnen und Kunden der Generalagentur Lenzburg erhalten dieses Jahr 1,7 Millionen.

Dank Genossenschaft  
beteiligen wir Sie  
an unserem Erfolg.

Generalagentur Lenzburg  
Markus Fisler  
T 062 888 44 22  
lenzburg@mobiliar.ch  
mobiliar.ch/lenzburg

die Mobiliar

124775 GA



## Dernière «S Lisi muess wägg»

Die Seniorenschauspielgruppe Herbschtrose zeigt im katholischen Kirchgemeindehaus in Windisch die heitere Kriminalgeschichte «S Lisi muess wägg» auf der Bühne. Ein amüsantes Theaterstück rund um die öffentliche Hinrichtung der Kuh Lisi. Die Verwirrung und die drohende Verwechslung sind perfekt, da die Oma auch Lisi heisst. In dieser Spielsaison sind es die beiden letzten Gelegenheiten, die Theatergruppe Herbschtrose in den Aufführungen vom 12. April um 14 Uhr oder gleichentags um 19.30 Uhr nochmals auf der Bühne zu erleben. BILD: ZVG

TICKETS  
zu  
gewinnen!



Claudio Simonetti's Goblin

BILD: ZVG | JEREMY SAFFER

Umberto Lenzi, Ruggero Deodato oder Lucio Fulci gearbeitet - besonders für ihre jahrzehntelange Kollaboration mit Dario Argento werden sie nach wie vor gefeiert.

Die Sitzplätze im Salzhaus sind auf 200 limitiert. GA

**Donnerstag, 25. April, 20 Uhr**  
Salzhaus Brugg

### TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Namen, Adresse und dem Betreff «Goblin» an [wettbewerb@effingermedien.ch](mailto:wettbewerb@effingermedien.ch). Einsendeschluss: **Freitag, 12. April, 9 Uhr**. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Viel Glück!



## PUBLIREPORTAGE

Vista Augenzentrum Brugg

# Mit dem Kind vorausschauend in die Sehschule

**Sobald ein Kind das Licht der Welt erblickt, beginnt seine Sehentwicklung. Diese durchläuft mehrere Etappen und ist erst rund zwölf Jahre später abgeschlossen. Damit sich Kinderaugen gesund entwickeln können, lohnt sich ein Besuch in der Sehschule im Vista Augenzentrum Brugg. Dort können Probleme wie Sehschwächen, Schielen, Lidfehlstellungen oder das Sehen von Doppelbildern frühzeitig erkannt und behandelt werden.**

Gemäss Schätzungen schielen rund 80 Prozent der Bevölkerung latent. Bei diesem sogenannten versteckten Schielen liegt ein Ungleichgewicht der Augenmuskeln vor. Da unser Gehirn in der Lage ist, verstecktes Schielen auszugleichen, besteht in der Regel kein Handlungsbedarf. Ist die Fehlstellung der Augen hingegen permanent vorhanden, spricht man von einem manifesten Schielen. Schielen ist in den meisten Fällen angeboren. Ein Kind, das schielt, ist nicht nur physisch beeinträchtigt. Die gut sichtbare Fehlstellung der Augen macht ihm häufig auch psychisch zu schaffen. «Damit eine Sehstörung die kindliche Entwicklung weder physisch noch psychisch hemmt, ist es wichtig, dass Kinder ab drei Jahren, jedoch spätestens vor ihrer Einschulung einmal die

Sehschule besuchen», rät Dr. med. Iraklis Vastardis, Ärztlicher Leiter des Vista Augenzentrums Brugg.

## Spielerische und professionelle Untersuchung

Gerade Kinder haben oft Angst vor einem Arztbesuch. Orthoptisten sind spezialisiert auf Untersuchungen bei Kindern. «Unser spielerischer und kindgerechter Umgang mit unseren kleinen Patienten baut ihre Ängste ab und sorgt dafür, dass sie sich entspannen und sie sich bei uns wohlfühlen», sagt die leitende Orthoptistin im Vista Augenzentrum Brugg, Edona Desku. So dürfen sich die Kleinen während der Untersuchung ein Pflaster mit bunten Bildern aussuchen. Dieses deckt beim Sehtest das eine Auge ab, damit das an-

dere in Ruhe arbeiten kann. In der Sehschule wird unter anderem überprüft, ob sich die Augen der Kinder altersentsprechend entwickeln können. Die Sehschärfe beider Augen wird einzeln und in Kombination überprüft. Das Stereosehen, die Farbwahrnehmung und die Augenbewegung werden ebenfalls kontrolliert. Wird bei der Untersuchung eine Sehstörung diagnostiziert, werden in Absprache mit dem zuständigen Augenarzt geeignete Therapiemöglichkeiten sondiert.

## Wie lässt sich Schielen behandeln?

Schielen gehört bei Kindern zu den häufigsten Sehstörungen. Unbehandelt kann es zu einer Schwachsichtigkeit (Amblyopie) führen. Um das zu vermeiden, empfiehlt sich die Abdecktherapie (Okklusionstherapie) zur Verbesserung der Sehschärfe des schielenden Auges. Das stärkere Auge wird dabei über einen gewissen Zeitraum abgedeckt, damit sich das schwächere Auge entwickeln kann. Weil beim Schielen meist eine Fehlsichtigkeit vorliegt, ist allgemein das Tragen einer geeigneten Brille wichtig. Schliesslich kann auch bei Kindern eine Augenmuskeloperation zur Korrektur der Schielstellung durchgeführt werden.

## Sehprobleme sind meist nicht offensichtlich

Ist nur ein Auge von einer Sehstörung betroffen, kann das gesunde Auge dieses Problem kompensieren. Für den Laien ist die Sehstörung, sofern sie nicht offensichtlich ist, kaum erkennbar. Dr. Vastardis rät Eltern deshalb, einen Augenarzt zu konsultieren, wenn das Kind Doppelbilder sieht, wenn es blendempfindlich ist, vermehrt Kopfschmerzen hat und häufig ein Auge oder beide zu kneift. Auch ist eine Untersuchung empfehlenswert, wenn ein oder beide Elternteile selbst unter einer Fehlsichtigkeit oder einem Schielen leiden. Und natürlich nicht zu vergessen: Spätestens vor der Einschulung sollten Kinder einmal in die Sehschule.



Dr. med. Iraklis Vastardis,  
Ärztlicher Leiter des  
Vista Augenzentrums  
Brugg



Edona Desku,  
Orthoptistin und Leitung  
der Sehschule im Vista  
Augenzentrum Brugg

Wir forschen  
für Ihre  
Augengesundheit



VISTA | Augenzentrum  
Brugg

Vista Augenzentrum Brugg  
Neumarkt 1, CH-5200 Brugg  
Telefon 056 448 99 88  
augenzentrum.brugg@vista.ch  
www.vista.ch



## UNSERE SONDERTHEMEN 2024

| AUSGABE  | SONDERTHEMA              | ERSCHEINUNGSTERMIN | INSERATESCHLUSS        |
|----------|--------------------------|--------------------|------------------------|
| 20       | Bauen • Wohnen • Energie | 16. Mai            | 2. Mai                 |
| 25       | Jugendfest Windisch      | 20. Juni           | 13. Juni               |
| 27       | Jugendfest Brugg         | 27. Juni           | 13. Juni               |
| 27/28/30 | Diplomabschluss          | 4./11./25. Juli    | 27. Juni / 4./22. Juli |
| 38       | Mobilität im Herbst      | 19. September      | 4. September           |
| 43       | Gesundheit               | 24. Oktober        | 9. Oktober             |
| 48       | Weihnachtsmagazin        | 28. November       | 23. Oktober            |
| 51       | Glückwünsche             | 19. Dezember       | 12. Dezember           |

General-  
Anzeiger  
Rundschau

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch



**VELTHEIM:** Nach über 60 Jahren wird das Familienunternehmen Däster AG aufgelöst

# Es ist Zeit, einen Schlusspunkt zu setzen

Ende Jahr stellt das Familienunternehmen Däster AG nach über 60 Jahren wegen Konkurrenzdruck und ausbleibender Nachfolge den Betrieb ein.

CAROLINE DAHL

Peter und Heinz Däster und ihre Schwester Irene Tagmann-Däster sitzen an einem grossen Besprechungstisch im ersten Stock des Bürogebäudes der Däster AG in Veltheim. An diesem Tisch sind in den letzten über 20 Jahren, als die drei Geschwister die Firma für Transporte, Holzhandel und Natursteine übernahmen, viele Besprechungen geführt worden: mit der Kundschaft und mit Geschäftspartnern und -partnerinnen über Holz und Tessiner Steine und mit dem Team über Einsatz- und Dispositionspläne, Transportrouten und Ladegewicht.

## Keine Nachfolge in Sicht

Das Firmeninhabertrio wird an diesem Besprechungstisch vielleicht auch über die Nachfolge gesprochen haben, die aus ihren eigenen Familien aufgrund fehlenden Interesses nicht gewährleistet ist.

«Gestritten haben wir in all den Jahren kein einziges Mal», berichtet Irene Tagmann-Däster. «Wir haben aber immer alles, was es zu besprechen gab, ausdiskutiert.»

Die Anfrage eines Jungunternehmens vor zwei Jahren, das aus einer komplett anderen Branche kommt und dessen Namen noch nicht genannt werden darf, kam für das Geschäftsführungskollektiv zum richtigen Zeitpunkt. Der Interessent bot an, das gesamte rund 5500 Quadratmeter grosse Gelände samt Infrastruktur per 1. Januar 2025 zu übernehmen.

Eine geschäftliche Einigung war schnell gefunden. Die drei Däster-Geschwister nahmen die Auflösung ihres über 60-jährigen Betriebs in Angriff und führen ihre Geschäfte seit zwei Jahren in Dreierbesetzung aus, ohne weitere Angestellte.

Die Geschäftsliquidation und der Ausverkauf sind derzeit voll im Gang. «Kleinmengen und Restposten verkaufen wir bereits zu reduzierten Preisen. Nach und nach werden die Produkte preislich neu bewertet», informiert Irene Tagmann-Däster.

## Eine notwendige Entscheidung

Die Inhaber der Däster AG sind an den Punkt gelangt, einen Schlussstrich zu ziehen und ihre Geschäftstätigkeit zu beenden. Das wird mit dem Leerräumen des Steinlagers ganz besiegelt sein. Die Firma, die einst ihre Eltern gründeten und aufbauten und die für die drei Geschwister ein Lebenswerk und wegen des Unternehmensgeists ihrer Eltern ein grosses Vermächtnis darstellt, wird bis spätestens Ende 2024 aufgelöst. Die Konjunktur und die Marktentwicklungen sowie Teuerungen und der Konkurrenzdruck lassen ihnen keine andere Wahl.

## Eine emotionale Angelegenheit

«Unterdessen geht es uns gut mit dieser Entscheidung», sagt Irene Tagmann-Däster. «Am Anfang haben wir aber gehadert.» Es sei eine von Gefühlen geprägte Entscheidung gewesen, gibt Heinz Däster zu, der seit 38 Jahren im Unternehmen arbeitet: «Aus wirtschaftlichen Gründen gibt es nur ein lachendes Auge. Aber aus emotionaler Sicht ist es eine ganz andere Sache.» Auch Peter Däster, der 40 Jahre seines beruflichen Lebens der Firma gewidmet hat, und Irene Tagmann-Däster, die auf 30 Arbeitsjahre in der Däster AG zurückblickt, sind natürlich mit dem Familienunternehmen emotional sehr verbunden.

Als die jungen Eheleute Hanni und Werner Däster-Hofer 1960 die zum Kauf ausgeschriebene Fuhrhalterei



Heinz Däster, Irene Tagmann-Däster und Peter Däster vor dem Däster-Firmengebäude in Veltheim

BILD: CD

an der Bruggerstrasse in Veltheim kauften, wussten sie noch nicht, dass sie damit ein Familienunternehmen gründeten, mit dem sie eine über 60 Jahre lange erfolgreiche Firmengeschichte schreiben würden. Die gelernte Damenschneiderin und der gelernte Käser erwarben mit dem Kauf der Fuhrhalterei auch ein Wohnhaus mit Scheune. Zum Inventar gehörten ausserdem: ein Hürlimann-Traktor D 500, ein Hürlimann-Traktor D 200 (der nie eingelöst wurde), ein Langholz-Vorder- und -Hinterwagen, zwei Kippanhänger und ein Einachsenhänger mit fester Brücke.

## Holz und Steine ins Rollen gebracht

Die Kinder Peter (1961), Irene (1963) und Heinz (1964) Däster waren noch nicht auf der Welt, als das Geschäft «Werner Däster, Transporte» aus Veltheim wortwörtlich Fahrt aufnahm. Schon 1962 wurde nämlich ein erster Occasionlangholzwagen in die Fahrzeugflotte aufgenommen und die Scheune daraufhin in zwei Lastwagengaragen umfunktioniert.

Dem ersten Langholzwagen sollten etliche weitere Fahrzeuge folgen. Getreu ihrem Vorsatz «Dienen und Verdienen» wagten Hanni und Werner Däster ihre ersten Schritte in die Selbstständigkeit und setzten auf die Transporte von Holz- und Baumaterialien.

## Der erste Langholzwagen

Der Erfolg liess nicht lang auf sich warten. Durch Arbeitsfleiss und gewieftes Unternehmerdenken gewannen die beiden jungen Entrepreneure das Vertrauen der Banken. Im Jahr 1963 konnte der erste neue Langholzwagen, ein Gräf & Stift, gekauft werden. Vier Jahre später wurde der erste neue Heckkran auf einen Kipper montiert, um für Industrieholztransporte gerüstet zu sein. Bald verliessen sich zudem die Forstverwaltungen in der ganzen Region beim Transport von Langholz und für bestimmte Schwerarbeiten im Wald auf die Expertise und die Fahrzeugflotte des Transportunternehmens aus Veltheim.

Werner Däster war stets sehr darauf bedacht, das richtige Fahrzeug am richtigen Ort einzusetzen. «Um zu dienen und gute Leistungen zu erbringen, hielt man mit der Zeit Schritt und erneuerte den Wagenpark stets», heisst es darüber in der Firmenschrift, die der Patron selbst verfasst hat.

## Rezession führt zum Wachstumseinbruch

In den Siebzigerjahren versetzte die Rezession der Einzelfirma von Werner Däster einen Dämpfer. Der Transport von Holz- und Baumaterial brach ein. Doch die Bekanntschaft mit einer Tessiner Sägerei sollte sich als zukunftsweisend herausstellen. Diese fragte nach gespaltenem Brennholz. Umgehend übernahm Werner Däster die Überführung der Brennholzladungen – anfangs noch ohne die Verbindung durch den Gotthard-Strassentunnel, sondern über den Gotthardpass.

Leerfahrten auf dem Rückweg erschienen dem cleveren Geschäftsmann als unsinnig. Mit einem Steinhändler aus unserer Region und einem Marktsteinlieferanten einigte sich Werner Däster. Fortan wurden für den Rückweg aus dem Süden Marktsteine und andere Granitartikel geladen. Zum eigenen Handel mit Natursteinen war es daraufhin nur ein kleiner logischer Geschäftsschritt. So wurde der Natursteinhandel zum Hauptgeschäft des Däster-Unternehmens.

## Pioniere im Natursteinhandel

Die Firma avancierte zum ersten Betrieb, das im Aargau mit Natursteinen handelte. Über die Jahre baute sich das Ehepaar Däster nicht nur ein grosses Wissen und ein wachsendes Sortiment an Natur- und Granitsteinen – vorwiegend aus dem Tessin, aber ebenso aus Europa – auf, sondern erlangte mit dem Natursteinhandel auch ein ausgezeichnetes überregionales Renommee bei Bauherren, Landschaftsgärtnereien, Gartenbauunternehmen, Pflasterern und privater Kundschaft, zu denen sie langjährige Geschäftsbeziehungen aufbauten. Die Kundschaft konnte sich auf Beratung beim Materialeinsatz, vor allem aber auf die Qualität der Steine voll und ganz verlassen. Strassen- und Gartenbauer aus dem ganzen Aargau vergaben ihre Aufträge an Werner und Hanni Däster.

## Das «steinige» Wissen tradiert

Das Wissen gaben sie an ihre Kinder weiter. «Der italienische Naturstein Porphyrt ist heute meine persönliche Lieblingsstein. Der rötlich-graue Stein hat eine ganz besondere farbliche Wärme», sagt Irene Tagmann-Däster. «Kein Stein ist wie der andere, Stein lebt», so die Expertin. Mit Holz sei es analog, erklärt Heinz Däster. «Man muss wissen, welches Holz man

wo und wie einsetzen kann. Dafür muss man das Holz und die Bedürfnisse des Kunden gleichermassen kennen.»

Heute ist die Däster AG, die früh den Strassenbau im Aargau mit Tessiner Material belieferte, mit einem anderen Aspekt der Geschäftsrealität konfrontiert, als es die Eltern waren: «Vor allem im Strassenbau werden Steine aus China verwendet», berichtet Heinz Däster. «Und Gartenbauer dürfen – je nach Kanton oder Gemeinde – keine Steingärten mehr machen, weil Auflagen hinsichtlich Biodiversität erfüllt werden müssen.»

## Der Sturm sorgt für Arbeit

Heinz Däster, der jüngste der drei Däster-Geschwister, stieg 1986 ins Unternehmen seiner Eltern ein. Der gelernte Forstwart ist ganz dem Holz verbunden, es sei sein Element, sagt er. Als 1999 der Sturm Lothar über die Schweiz fegte und grosse Schäden in den heimischen Wäldern anrichtete, musste das vom Sturm gefällte Holz so schnell wie möglich abtransportiert und verarbeitet werden, um Schädlingen zuvorzukommen. Für das Holzgeschäft der Däster AG bedeuteten die Monate und Jahre nach dem Jahrhundertsturm eine ausserordentlich arbeitsintensive Zeit. «Es wurde zusätzlich ein Schlepper angeschafft und ein weiterer Chauffeur eingestellt, um möglichst vielen Forstämtern sowie der Holzindustrie dienen zu können», erzählt Heinz Däster. Der damals 35-Jährige kam oft abends gar nicht nach Hause. «Damit ich am nächsten Morgen gleich wieder vor Ort sein und Holz laden konnte.»

## Qualität an allererster Stelle

Die Kundenorientierung und der Servicegedanke stand bei der Däster AG immer im Zentrum. Vor allem aber die Qualität der Materialien, ob Holz oder Naturstein. Das Qualitätsbewusstsein und die Arbeitshaltung haben Heinz Däster im Holz und die beiden «Steinigen», wie sich Irene Tagmann-Däster selbst und ihren Bruder Peter Däster bezeichnet, in ihrer Tätigkeit rund um Beratung und Lieferung von Natursteinen ihren Eltern nachgelebt. Bis 2003, als die drei Geschwister die geschäftliche Federführung als Kollektivgeschäftsführung übernahmen, hatten ihre Eltern zudem die Rolle als ihre Vorgesetzten inne.

«Unser Vater war ein Patron», sagt Irene Tagmann-Däster. «Er war streng. Was er sagte, galt», erinnert

sich ihr älterer Bruder Peter. «Aber er war fair, zu allen Mitarbeitern gleich», sind sich alle drei Geschwister einig.

Die Eltern bildeten ein starkes Zweiergespann. Hanni Däster war für Administratives zuständig. Und für die Finanzen: «Der Vater schaute, dass das Geld hereinkam, unsere Mutter verwaltete es, bezahlte Rechnungen, erstellte umsichtige Budgetpläne.»

## Grosser Zusammenhalt unter den Geschwistern

In administrativen Belangen trat 1994 die Tochter in die Fussstapfen der Firmenpatronin. Irene Tagmann-Däster kümmerte sich im Steinhandel um Ein- und Verkauf und um die Verwaltung. «In einem kleinen Betrieb wie unserem sind aber letztlich alle für alles zuständig», sagt sie über die Zusammenarbeit mit ihren Brüdern. Ebenso gilt für die geschäftliche Abstimmung mit ihrem Vater. «Unser Vater ging mit der Zeit. Wir waren eine der Firmen in der Region, die früh einen Computer hatten», erzählt Peter Däster nicht ohne Stolz. So waren bei Dästers bereits Anfang der Neunzigerjahre Rechnungsführung und Buchhaltung elektronisch organisiert.

## Das Lebenswerk im Guten beenden

«Für uns ist es jetzt gut. Wir haben die Entscheidung, das Lebenswerk unserer Eltern zu beenden, sorgfältig abgewägt und konnten den Schlusspunkt selbstbestimmt setzen», ist sich das Inhabertrio einig. «Jetzt ist eben der Zeitpunkt gekommen, wo wir aufhören, und wir können im Guten aufhören.»

Zwei der drei Geschwister werden eine vorzeitige Pensionierung wählen. Heinz Däster wird weiterarbeiten – in der Holzbranche, wie er sagt. «Wir freuen uns auf die Zukunft, ganz besonders auf mehr Freizeit», gibt Irene Tagmann-Däster zu.

An den kommenden Samstagverkäufen, aber auch zu den Geschäftsöffnungszeiten unter der Woche freuen sich die Geschwister über viele letzte Kundengespräche und Besuche. «Wir wollen uns bedanken und möchten uns bei so vielen wie möglich persönlich verabschieden.»

**Die Ausverkaufstage finden statt am: Samstag, 13. April, Samstag, 20. April Samstag, 4. Mai, jeweils 9 bis 13 Uhr Werdstrasse 20, Däster AG Veltheim**



**KIRCHENZETTEL**

Freitag, 12. April, bis Donnerstag, 18. April 2024

**BIRR/LUPFIG**

● **Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**  
www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 9.00 Slowenischer Gottesdienst. 11.00 Wortgottesfeier (V. Furrer). Montag: 20.00 Internationaler Rosenkranz. Mittwoch: 9.00 Wortgottesfeier (V. Furrer), anschliessend Kaffeetreff.  
● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**  
www.ref-kirche-birr.ch  
*Birr/Lupfig:* Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfr. St. Matthias, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Strick-Treff, Pfrundhaus. 14.00 Treffpunkt Pfrundhaus. 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.  
*Brunegg:* Montag: 11.30 Seniorenmittagstisch, Restaurant 3 Sternen.  
*Schinznach-Bad:* Freitag: 19.00 Taizé-Feier, Friedhofskapelle. Dienstag: 14.00 Lismi-Treff. Donnerstag: 14.00 Seniorencafé.

**BÖZBERG-MÖNTHAL**

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkmb.ch  
In den Frühlingsferien haben wir keine Angebote. Besuchen Sie die Gottesdienste zum Beispiel sonntags um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Brugg.

**BRUGG**

● **Gemeinde für Christus**  
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch  
Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Simon Hunziker, Thema «Gemeinde auf Mission». 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043 #  
Mittwoch: 20.00 Gebetsabend.  
● **Gospel Center Brugg**  
Aarauerstrasse 71; Gottesdienste: Jeden

Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospelcenter.ch oder 056 441 12 58.

● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 9.00 Wortgottesfeier mit M. Daetwyler in Windisch. 12.00 Kein «Offener Mittagstisch». Samstag: 18.00 Eucharistiefeier mit St. Leimgruber. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier mit St. Leimgruber. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier mit I. Senn, Mitwirkung: Frauenverein. Donnerstag: 19.00 Zumba, organisiert vom Frauenverein. Vom 8. bis 21. April ist das Sekretariat jeweils von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Weitere Zeiten gern nach telefonischer Vereinbarung. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

● **Reformierte Kirche Brugg**  
www.refbrugg.ch  
Samstag: 18.00 Stadtkirche, Musik um 6. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatthard, anschliessend Kirchenkaffee. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. Donnerstag: 14.00 Kirchgemeindehaus, Jass- und Spielnachmittag für Senioren.

**MANDACH**

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-mandach.ch  
Sonntag: 10.00 Mehrzweckraum Hottwil, Gottesdienst mit Pfarrerin Noëmi Breda und Organist Michael Felix.

**REIN**

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. Dienstag: 19.00 3. Teil auf dem Jakobsweg mit Otto Stadelmann, Konfihüsl. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056

450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

**RINIKEN**

● **Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**  
www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier mit Christa Kaufmann und Linus Steigmeier. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» mit Andreas Zimmermann. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

**SCHINZNACH-DORF**

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 19.00 Ökum. Taizé-Feier in der Friedhofskapelle Schinznach-Bad. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit St. Leimgruber, anschl. Klara-Kaffee. Dienstag: 9.30 Wortgottesfeier mit Vanessa Furrer, anschl. Klara-Kaffee.

**THALHEIM**

● **Reformierte Kirche**  
www.ref-thalheim.ch  
Freitag: 19.00 Musicalsaufführung – Abschluss Sonntagsschullager in der Mehrzweckhalle Veltheim. Sonntag: 9.45 Gottesdienst «Kirche unterwegs» in Schinznach-Dorf, Pfr. Jan Karnitz. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

**UMIKEN**

● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**  
www.ref-umiken.ch  
Sonntag: Kein Gottesdienst. Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 16.00 Frühlingslager, Zentrum Lee. Amtswochenvertretung vom 8. bis 21. April: Pfr. Jan Karnitz, Schinznach-Dorf, 056 443 15 45, jan.karnitz@

ref-schinznachdorf.ch. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ref-umiken.ch.

**VELTHEIM-OBERFLACHS**

● **Evangelisch-reformierte Kirche**  
www.ref-veltheim.ch  
Sonntag: 9.45 Talgottesdienst in Schinznach-Dorf.

**WINDISCH**

● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 9.00 Wortgottesfeier (M. Daetwyler). Sonntag: 9.30 Santa Messa. 11.00 Eucharistiefeier (St. Leimgruber). Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 17.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag: 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung (Ch. Onyeaghala).

● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**  
www.ref-windisch.ch  
Sonntag: 10.00 Musikgottesdienst mit Pfrn. Ursina Bezzola und Panflötistin Christine Frei in der Kirche Windisch; Anmeldung für den anschliessenden Sonntagstisch bis Freitagmittag an 056 441 29 05. Dienstag: 9.30 Gedenkfeier für Verstorbene im Lindendpark mit Pfrn. Ursina Bezzola. Mittwoch: 12.00 bis 12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. 19.00 Bibel im Gespräch mit Pfrn. Ursina Bezzola im Kirchgemeindehaus Windisch. Donnerstag: 19.00 Kontemplation – Übungen der Stille mit Pfrn. Ursina Bezzola in der Kirche Hausen. 19.45 Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch.

**LESERBRIEFE**

- Die Redaktion freut sich über Zuschriften. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht. Leserbriefe müssen – von gut begründeten Ausnahmen abgesehen – mit vollständigem Vornamen, Namen und Wohnort des Verfassers versehen sein.
- Diffamierende und anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.
- Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe nicht zu publizieren oder zu kürzen. Korrespondenz wird keine geführt.
- Briefe, die sich auf einen Artikel in unseren Zeitungen beziehen, müssen dessen Titel und Erscheinungsdatum enthalten.
- Pro Person und Thema wird nur ein Leserbrief veröffentlicht.

**HINWEISE DER REDAKTION**

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

**Bilder** mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

Inserat

**Pelz & Goldankauf Richard**  
Im Hotel zum Hirschen  
Hauptstrasse 42, 5234 Villigen

Prüf- und Schätztage

Aktion gültig ab Donnerstag

|                                  |                               |                               |                               |                              |
|----------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| Donnerstag<br><b>11</b><br>April | Freitag<br><b>12</b><br>April | Samstag<br><b>13</b><br>April | Sonntag<br><b>14</b><br>April | Montag<br><b>15</b><br>April |
|----------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|

Antiquitäten & Edelmetalle Richard

Öffnungszeiten:  
Donnerstag bis Montag von 10 bis 17 Uhr.



**ANKAUF ALLER ART VON**  
Briefmarken, Kafferahmdeckel Antiquitäten, Goldschmuck, Goldbarren, Schreibmaschinen, Handtaschen, Kleider Trachten, Porzellan, Porzellanpuppen, Gemälde, Münzen, Bernstein, Tafelsilber, Bestecke 800-er, Auflage, Zahngold, Zinn aller Art, Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder, Coliers, Golduhren - auch defekt. In Verbindung mit Gold. Und vieles mehr...  
**SOFORTIGE BAR AUSZAHLUNG!**



**Große Silberverkauf-Aktion**  
wir zahlen **1CHF** pro Gramm Silber

|                  |                          |            |            |
|------------------|--------------------------|------------|------------|
| Silber Barren    | Silber- und Platinmünzen | 625 Silber | 700 Silber |
| Silber-Medaillen | Silber Rahmen            | 625 Silber | 700 Silber |
|                  |                          | 900 Silber | 925 Silber |
|                  |                          | 935 Silber | 999 Silber |

AUSZAHLUNG SOFORT IN BAR! WIR BERATEN SIE GERNE.



**exclusive Schuhe\***  
Öffnungszeiten:  
Donnerstag bis Montag  
von 10 bis 17 Uhr  
durchgehen geöffnet.  
Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch.



**WIR ZAHLEN 69 CHF PRO GRAMM**  
jetzt auch **MODESCHMUCK** dringend gesucht!

**Wir kaufen alle Markenuhren an**

Ankauf von Golduhren aller Marken, auch wenn sie defekt sind, insbesondere Rolex, Breitling, Cartier, IWC, A. Lange & Söhne, Audemars Piguet, Patek Philippe, Jaeger Le Coultre, Chanel, goldene Taschenuhren etc.

**Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 9 500 CHF\***

\*in Verbindung mit Gold

Im Hotel zum Hirschen - Hauptstrasse 42, 5234 Villigen - 079 567 57 25



**EFFINGEN:** Eieraufleset in Effingen vom Sonntag, 7. April

# Der Eieraufleset war ein deftiger Spass

Am Sonntag wurde der Eieraufleset in Effingen mit einigem Laufeinsatz seitens Pferd und Läufer zelebriert. Eine Nachlese.

VALENTIN TRENTIN

Zu sehen waren dieses Jahr wieder die grauslich plumpen Gestalten, die sogenannten Dürren, die den Winter symbolisieren. Es sind das der Straumuni, ein mit leer gedroschenem Stroh - Politiker? - vollgestopfter Dicksack, der Hobelspänler, ein mit dürrer Holz - loses Geschwätz? - behangener Trampel, und der Schnäggehübler, der uns mit seinen leeren Schneckenhäusern an den Zerfall alles Lebendigen erinnern will. Dass hier grimmige Erdgötter angedeutet sind, kann man mythologisch so sehen, muss man aber nicht. Sie sind auch so eindrücklich genug. Durchaus zu verstehen sind hingegen die beiden maskierten klapprigen Figuren: die Alte und der Alte. Sie symbolisieren neben dem Vergänglichsten das Herkömmliche und, wenn man will, das unbeweglich Beharrende.

## Die Grünen

Als Gegenwelt zu den Wintergestalten beherrschen die Grünen - gemeint ist nicht die Partei - das Terrain. Es sind vielmehr die Kräfte des keimenden Lebens, dargestellt im Tannästler. Er ist über und über in Tannenreis gehüllt. Ein Zitat aus den «Neujahrsblättern» von 1961: «Eine mittelalterliche Flinte ragt aus dem wandelnden Wald hervor; harmlos rauchend knallt sie gelegentlich, und einmal purzelt der strohgestopfte Hasenpelz wiederum als Fruchtbarkeitsymbol aus den Tannenzweigen hervor.» Begleitet wird er vom Stechpälmer, der als Immergrü-



Das Hochsetspäärli, das zu den Grünen und damit zum Frühling zählt, wird vom Hobelspänler vermöbelt

BILD: CD

ner den Winter Jahr für Jahr besiegt. Und schliesslich gibt es den mit Jasskarten übersäten Jasschärtler, der die nicht immer segensreiche Spielfreudigkeit der Menschen verkörpert.

## Die Jungen

Als Kontrast zu den beiden Alten promenieren ebenfalls maskiert der Junge - nicht zu verwechseln mit dem helvetischen Knaben - und die Junge als Liebes- und Hochzeitspaar, das dann wohl auch als künftige Eltern. Der Symbolgehalt und die Devise sind offensichtlich: Seid fruchtbar und mehret euch! Und vergessen wir nicht den Hühnermaa, der junge, Eier legende Hennen anbietet und dessen Wägelchen bisweilen demoliert wird.

## Andere Gestalten: Die Neutralen

Dem weit eher realen Dorfleben verpflichtet ist der Polizist, früher der Landjäger. Wie es sich für ein gesundes Staatswesen und die Demokratie

gebührt, versucht er, hier meist vergeblich, Ordnung ins chaotische Treiben der Dickwänste zu bringen.

Daneben ist für die Moral gesorgt. Denn für das Metaphysische ist der als einzige Teilnehmer unmaskierte Pfarrer im Schwalbenschwanz und Zylinder zuständig, der ein schweres, schwarzes, dickes grosses Buch mit Goldschnitt unter dem Arm trägt, der Vertreter von Zucht und Sitte, der in der «Eierpredigt» die Dorfmissetaten rügt, aber auch Wohltaten lobt.

## Der sportliche Eierlauf

Vom symbolischen Gehalt der Winterfrühlings-Wende zum eigentlich sportiven Ereignis gelangt, wer den Eierlauf an sich verfolgen. Da der Ablauf zumeist bekannt ist, sei er hier nur in den Grundzügen skizziert. Zu nennen ist vorab der Läufer in weisser Hose und weissem Hemd, roter Paspelierung auf der Hose und mit einer weissen Policemütze mit roter Kokarde auf

dem Kopf. Dieselbe Mütze trägt, ebenfalls weiss gekleidet, der Reiter, dem eine besondere Aufgabe zufällt.

Bevor aber der «Eierpfarrer» nun beide zum sportlichen Spiel loslaufen und losreiten lässt, eröffnet er dieses salbungsvoll, wie es sich für Kleriker gehört, mit dem Vers: «Nun will ich euch an eure Pflichten mahnen und schicken euch auf eure Bahnen.»

Den Reiter sendet er in die Nachbardörfer, den Läufer zum Eierlesen auf die Dorfstrasse, wo im Abstand von einem Meter 162 Eier in kleinen Sägemehlkuhlen ausgelegt sind. Der Läufer muss nun eines nach dem anderen aufheben und die weissen Eier in eine mit Spreu gefüllte Wanne am Ende der Dorfstrasse werfen. Das sind summa summarum gut zwölf konditionell fordernde Kilometer, die er quasi als sein «Sacre du printemps» zurücklegt. Sein Kontrahent, der Reiter, reitet als Helfer des Winters in dieser Zeit in die Nachbardörfer. Wie-

der ein Zitat aus dem Jahr 1961: «Er galoppiert der ganzen Eierbahn entlang zum Dorf hinaus. Seine Aufgabe lautet, jeweilen nach Zeihen und dann nach Hornussen zu reiten, um über Bözen wieder nach Effingen zurückzukehren. In den Dörfern, die ihm als Etappen vorgeschrieben sind, muss er ein Glas Bier leeren, damit festgestellt werden kann, ob er wirklich Einkehr gehalten hat.»

Die Zeit des Ritts entspricht in der Regel der Spanne, die der Läufer zum Eierlesen braucht. Deshalb muss die Reitstrecke genau berechnet werden, damit der Reiter nicht zu früh, aber auch nicht zu spät zurückkommt.

## Die Eierpredigt

Ein weiterer Höhepunkt ist die «Eierpredigt» des Pfarrers, der von den kleinen menschlichen Sünden seiner Mitbürger berichtet. Und zwar unter dem Motto: «Hüt isch wieder emol de Tag vom Ei, wenn s öpperem ned passt, so sel er hei.» Zitat von 1961: «Der Pfarrer im Zylinder besteigt die Kanzel, grüsst nach allen Seiten mit dem Hut, den er als Zeichen seiner Würde dann die ganze Zeit aufbehält, und beginnt in seiner heimischen Mundart als eine Art Riesenschnitzelbank (...) köstlich holprige, oft sehr witzige, oft dörflich plumpe Verszeilen nahezu auswendig mit Stentorstimme auszurufen, immer wieder unterbrochen vom Gelächter der Angegriffenen, Angeprangerten, Schadenfreudigen und vor allem von den zu seinen Füessen lagernden Figuren.» Zu erleben waren die Effinger Frühlingsrituale am vergangenen Sonntag. Dem Vernehmen nach habe sich dieses Jahr ein Besuch umso mehr gelohnt, als man neben dem Spektakel gut gepflegt wurde und überdies vielleicht die tiefere Bedeutung solcher Traditionen erkennen konnte. Dann also in zwei Jahren wieder.



## Zwei Jubiläen an der Eierleset 2024

Die Turnfamilie Effingen, die den Eierleset organisiert und den Brauch am Leben hält, feiert dieses Jahr gleich zwei Jubiläen: der Turnverein sein 100-jähriges Bestehen und die Frauenriege Effingen ihr 75-jähriges. Um diese besonderen Anlässe zu feiern, hat sich auch der Nachwuchs ins Zeug gelegt und seit Februar mithilfe der Eltern die Gesichtsmasken und Kostüme der Eierleset nachgebaut. Bevor die Erwachsenen das Eierspektakel begannen, zeigten die Kinder ihre Werke in einer Prozession durchs Dorf. BILDER: CD



Weitere Bilder finden Sie auf [ihre-region-online.ch](http://ihre-region-online.ch)



**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

|                                      |                            |                                 |                           |                           |                        |  |                           |                             |                       |             |                  |                             |                            |  |                          |
|--------------------------------------|----------------------------|---------------------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------|--|---------------------------|-----------------------------|-----------------------|-------------|------------------|-----------------------------|----------------------------|--|--------------------------|
| Südfrucht                            |                            |                                 | Werkstoff                 | südfinn. Binnenhafenstadt | Gegner Luthers, † 1543 |  | Abk.: Handelsorganisation | Ver-einig-te Staaten (Abk.) | Abk.: laufender Monat | Tierprodukt | et cetera (Abk.) | besitz-anzei-gendes Fürwort | antikes Reich in Äthiopien |  | „Datenauto-bahn“ (engl.) |
| Oberstufen-schule                    |                            |                                 |                           |                           |                        |  |                           |                             |                       |             |                  |                             |                            |  |                          |
| Abendessen (mdal.)                   |                            | 3                               | franz. Departement-hptst. |                           | das All betreffend     |  |                           |                             |                       |             |                  |                             | einsam                     |  | Glockenblume             |
|                                      |                            |                                 |                           |                           |                        |  |                           |                             |                       |             |                  |                             |                            |  |                          |
| lustig, toll                         |                            |                                 |                           |                           |                        |  |                           |                             |                       |             |                  |                             |                            |  |                          |
|                                      |                            |                                 |                           |                           |                        |  |                           |                             |                       |             |                  |                             |                            |  |                          |
| Hauptstadt der Republik Indien       | west-britische Halb-in-sel | kirgi-sischer Salzsee (...-Kul) |                           | franzö-sisch: Erde        |                        |  |                           |                             | Abk. Rhein-land       |             |                  |                             |                            |  |                          |
| Schweiz. Software-pionier („Pascal“) |                            |                                 |                           |                           |                        |  |                           |                             |                       |             |                  |                             |                            |  |                          |
| Kleiner Keller-krebs                 |                            |                                 |                           |                           |                        |  |                           |                             |                       |             |                  |                             |                            |  |                          |
| Schweiz. Schrift-steller, † 1898     |                            |                                 |                           |                           |                        |  |                           |                             |                       |             |                  |                             |                            |  |                          |
|                                      |                            |                                 |                           |                           |                        |  |                           |                             |                       |             |                  |                             |                            |  |                          |
| Ton-tauben-schiessen                 |                            |                                 |                           |                           |                        |  |                           |                             |                       |             |                  |                             |                            |  |                          |

www.guegeli-sternen.ch • 5225 Bözberg

**LÖSUNGSWORT:**

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Güggeli Sternen in Bözberg.**

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 15. April 2024 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

## REGI-OOOH!-N



Die Vindonissa-Winzer keltern den «Römer-Wy» sowie den «Ruber» und den «Albus»

BILD: ZVG

**REGION BRUGG:** Schweizweite Attraktion

## Vier Römer-Rebberge

Die Römer waren für unsere Gegend ein Glücksfall. Sie brachten viel Neues nach Vindonissa – auch den Wein.

die Vindonissa-Winzer Besucherinnen und Besucher zu Degustationen mit Festwirtschaft und Rebbergesichtigungen willkommen. Aus den Römer-Rebbergen stammt der «Römer-Wy». Zudem produzieren die vier Weinbaubetriebe zwei Vindonissa-Assemblage-Weine als regionale Spezialitäten: den roten «Ruber» und den weissen «Albus». Die Standorte der Römer-Rebberge sind auf [www.vindonissa-winzer.ch/roemerrebberge](http://www.vindonissa-winzer.ch/roemerrebberge) ersichtlich und bequem mit dem Postauto erreichbar.

ZVG

Von den 70 Museen im Aargau sind die vier Römer-Museumsrebberge in der Region Brugg eine schweizweite Attraktion. Sie entstanden durch die Initiative der Weinbaubetriebe Bruno Hartmann, Remigen, Peter Zimmermann, Oberflachs, Schebi Baumann, Villigen, und der Weinbaugenossenschaft Schinznach-Dorf sowie mit der Unterstützung von Brugg Regio und des Vindonissa-Museums.

In den Römer-Rebbergen wird gezeigt, wie die Römer vor 2000 Jahren den Rebbau und die Weinkultur in die Gegend des Legionslagers Vindonissa brachten und wie sie ihre Reben «erzogen». Die verschiedenen Anbaumethoden werden dargestellt. Daneben weisen Infotafeln auf die Kreativität und die Raffinesse der Römer bei der Herstellung und beim Genuss des Weins hin. Am 27./28. April heissen

### REGI-OOOH!-N

Die Rubrik weist auf Freizeit- und Tourismusangebote der Region Brugg hin. Verantwortet wird sie von der Brugg Regio Standortförderung, der Bad Schinznach AG, dem Museum Aargau, dem Jura-park Aargau, der PostAuto AG, den Vindonissa-Winzern und dem Verein Tourismus Region Brugg.

### Sudoku leicht

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   |   | 3 | 8 | 9 |   |   |
| 5 | 1 | 6 | 7 |   |   |   |   |   |
| 8 |   |   | 1 |   | 2 |   |   |   |
| 1 | 3 | 9 | 4 |   |   | 5 | 2 |   |
|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|   | 4 | 5 |   |   | 1 | 7 | 8 | 9 |
|   |   |   | 6 |   | 9 |   |   | 8 |
|   |   |   |   | 3 | 6 | 1 | 4 |   |
|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|   | 8 | 2 | 1 |   |   |   |   |   |

### Sudoku schwierig

|   |   |   |   |  |   |   |   |   |
|---|---|---|---|--|---|---|---|---|
|   |   | 3 | 9 |  | 5 | 6 |   |   |
|   |   |   | 6 |  | 1 |   |   | 9 |
|   |   |   |   |  | 2 |   | 7 |   |
|   |   | 4 | 1 |  |   | 3 |   | 6 |
|   |   |   |   |  |   |   | 8 | 1 |
|   |   |   |   |  |   | 2 |   | 9 |
| 4 |   |   |   |  |   |   |   | 3 |
|   | 2 |   |   |  |   |   |   |   |
|   |   |   |   |  |   |   |   |   |
| 8 | 5 |   |   |  | 4 | 6 |   |   |

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

### Lösungen

leicht

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 5 | 8 | 4 | 3 | 6 | 1 | 7 | 9 |
| 3 | 4 | 9 | 2 | 7 | 1 | 6 | 5 | 8 |
| 1 | 7 | 6 | 9 | 5 | 8 | 2 | 3 | 4 |
| 7 | 8 | 5 | 3 | 9 | 2 | 4 | 6 | 1 |
| 6 | 3 | 2 | 8 | 1 | 4 | 7 | 9 | 5 |
| 9 | 1 | 4 | 5 | 6 | 7 | 3 | 8 | 2 |
| 8 | 2 | 3 | 7 | 4 | 9 | 5 | 1 | 6 |
| 4 | 6 | 7 | 1 | 8 | 5 | 9 | 2 | 3 |
| 5 | 9 | 1 | 6 | 2 | 3 | 8 | 4 | 7 |

schwierig

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 4 | 9 | 8 | 1 | 3 | 6 | 5 | 2 |
| 1 | 3 | 6 | 9 | 5 | 2 | 8 | 7 | 4 |
| 8 | 2 | 5 | 4 | 7 | 6 | 1 | 3 | 9 |
| 5 | 6 | 4 | 3 | 2 | 9 | 7 | 1 | 8 |
| 2 | 8 | 7 | 1 | 4 | 5 | 3 | 9 | 6 |
| 9 | 1 | 3 | 7 | 6 | 8 | 2 | 4 | 5 |
| 3 | 9 | 2 | 5 | 8 | 1 | 4 | 6 | 7 |
| 6 | 7 | 1 | 2 | 9 | 4 | 5 | 8 | 3 |
| 4 | 5 | 8 | 6 | 3 | 7 | 9 | 2 | 1 |

### KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### KINOKARTE

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Restaurant Tannegg in Riniken hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

### IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe  
Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger



**Auflage**  
27'949 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 1.05  
• Stellen/Immobilien 1.16

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Caroline Dahl (cd), verantwortliche Redaktorin  
Erna Jonsdottir (ejo), Redaktorin  
Simon Meyer (sim), Redaktor  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**







Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Donnerstag 11. April 20.15 Uhr  
Samstag 13. April 20.15 Uhr  
Montag 15. April 20.15 Uhr

### BACK TO BLACK

USA/UK/FR 2024 · 122 Min. · E/df  
Regie: Sam Taylor-Johnson  
Die Geschichte von Amy Winehouse



Dienstag 16. April 12.15 Uhr  
Mittwoch 17. April 12.15 Uhr

### THE MONK AND THE GUN

BH 2023 · 107 Min. · O/df  
Regie: Pawo Choyning Dorji  
Die neue Politsatire aus Bhutan vom  
Regisseur von LUNANA



Donnerstag 11. April 18 Uhr  
Sonntag 14. April 11 Uhr  
Dienstag 16. April 18 Uhr

### VON KINDERN UND BÄUMEN

CH 2024 · 88 Min. · D · 6 J. · Regie: Natalie Pfister  
Dokumentarfilm über die Badener  
Waldschule

THE ONES WE LOVE  
Dienstag 16. April 20.15 Uhr  
**CITY OF GOD**  
F 2002 · 130 Min. · F/d · Regie: Fernando Meirelles

Sonntag 14. April 13 Uhr  
Dienstag 16. April 15 Uhr  
Mittwoch 17. April 20.15 Uhr

### ECHE SCHWEIZER

CH 2023 · 77 Min. · D · Regie: Luka Popadić

Freitag 12. April 18 Uhr  
Sonntag 14. April 18 Uhr  
Mittwoch 17. April 15 Uhr

### ONE LIFE

UK 2023 · 109 Min. · E/df · Regie: James Hawes

Freitag 12. April 20.15 Uhr  
Samstag 13. April 18 Uhr  
Montag 15. April 15 Uhr

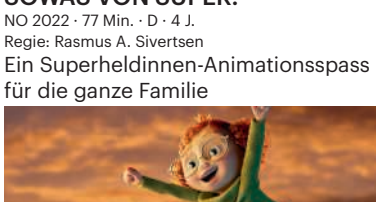
### ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

AT 2024 · 95 Min. · D · Regie: Josef Hader  
neue Komödie von Josef Hader

COOP HELLO FAMILY VORPREMIERE  
Sonntag 14. April 15 Uhr

### SOWAS VON SUPER!

NO 2022 · 77 Min. · D · 4 J.  
Regie: Rasmus A. Sivertsen  
Ein Superheldinnen-Animationsspass  
für die ganze Familie



ODEONkinoreif?  
Mittwoch 17. April 17 Uhr

### WICKED LITTLE LETTERS

FR/UK 2023 · 102 Min. · E/df · Regie: Thea Sharrock

Sonntag 14. April 20.15 Uhr

### STOP MAKING SENSE

USA 1984 · 88 Min. · E · Regie: Jonathan Demme

Donnerstag 11. April 15 Uhr

### DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

D 2023 · 98 Min. · D · Regie: Georg Maas

Freitag 12. April 15 Uhr  
Montag 15. April 18 Uhr

### DER ZOPF – LA TRESSE

F 2022 · 119 Min. · O/df · Regie: Laetitia Colombani

STUBE KONZERT  
Mittwoch 17. April 20 Uhr

### JUNGE EKO

Das persönliche Klanglabor von  
Catia Lanfranchi (Kush K) mit  
experimentellen Tonversuchen



## AGENDA

### DONNERSTAG, 11. APRIL

#### BRUGG

**16.45:** Ausstellung: Begegnungen, Kunst und Sein. Intermezzo mit Markus Graf, Windisch. «Drohnen-Fotografie». Diverse Künstlerinnen und Künstler stellen aus. Galerie Imagination, Brugg. Infos: immaginazione.ch

### FREITAG, 12. APRIL

#### SCHINZNACH-BAD

**18.00:** Beautyabend zum Thema «Gesichtspflege». Babor-Beauty-Spa, Bad Schinznach. Infos/Anmeldung: bad-schinznach.ch

#### WINDISCH

**14.00–16.00/19.30–21.30:** Seniorentheatergruppe Herbschtrose mit «S Lisi muess wägg». Katholisches Gemeindehaus.

### SONNTAG, 14. APRIL

#### BADEN

**11.00:** Philothik im Historischen Museum: ein Gespräch über den Umgang mit schönen Dingen mit Valentin Groebner, Historiker und Autor. Moderation: Ruth Wiederkehr. Historisches Museum. Infos: thik.ch

#### BRUGG

**10.00–17.00:** Saisonstart im Bahnpark mit Fahrten, Modellbahnbörse, Führungen, Kaffeestube und Dioramen-Kino. Infos: bahnpark-brugg.ch

**13.00–17.00:** Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa-Museum. Infos: museumaargau.ch

**18.30:** Musik zum Verweilen – Camino Siete. Lieder aus Kuba, Lateinamerika und Spanien. Bühne Odeon, Brugg. Infos: odeon-brugg.ch

#### WINDISCH

**10.00–18.00:** Familiensonntag im Legionärspfad. Römersonntag für die ganze Familie. Infos: museumaargau.ch

### MITTWOCH, 17. APRIL

#### BÖZBERG

**19.30:** Mitgliederversammlung des Vereins Pro Bözberg mit Referat «Naturnahe und nachhaltige Waldbewirtschaftung im Suhrental» mit Urs Gsell und musikalischer Umrahmung mit Trionettli. Turnhalle. Infos: pro-boezberg.ch

#### GEBENSTORF

**14.00:** Seniorennachmittag zum Thema «Unsere Feuerwehr» mit Marko Morant. Reformierter Gemeindefaal.

## VEREINE | TREFFS | TRAININGS

### AUENSTEIN

#### FSG Auenstein

www.fsg-auenstein.ch

#### IG Gisliflue

Verein zum Schutz der Gisliflue und ihrer Umgebung. Präsidentin: Nadja Oberhansli, www.gisliflue.ch.

### BIRR

#### Frauenturnverein Birr

Jeden Di 20.30 Schnurball und jeden Do 20.30–22.00, Turnhalle Niedermatt. Informationen: Blanca Süess, 056 444 83 17.

#### Männersportverein Birr-Lupfig

Mo 20.00, in der Turnhalle Birr oder Lupfig. Infos: www.msv-bl.ch

#### Walking-Kurs Birr

Mo 9.00, Parkplatz Friedhof Rybetstal.

### BÖZBERG

#### Familienverein Bözberg

www.familienverein-boezberg.ch

#### Museumsverein Bözberg

Museum in Kirchbözberg. Kontakt: Gemeindeganzlei Bözberg, 056 460 24 60, www.museum-boezberg.ch.

#### Turnverein Bözberg

www.stv-boezberg.ch.

### BRUGG

#### Mittagstisch Brugg

Jeden Freitag (ausser Schulfreien), 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Museumstrasse 2. Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter 056 441 56 20. Organisation: reformierte und katholische Kirche Brugg.

## SPOTLIGHT



## Trio Ambäck live in Auenstein

Das Trio Ambäck spricht Jung und Alt an und alle, die Volksmusik schätzen. Im prominent besetzten Trio (Markus Flückiger, Schwyzerörgeli; Andreas Gabriel, Geige; Pirmin Huber, Kontrabass) begegnen sich drei herausragende Schweizer Volksmusiker. Ob alt oder neu, ob interpretiert oder selbst komponiert – die mehrfach ausgezeichneten Musiker spielen mit atemberaubender Intensität, Dynamik und Virtuosität. Ob im TV, im Radio, auf der KKL-Bühne oder ganz intim in Auenstein: Ambäck begeistert. Im Anschluss an das Konzert gibt es einen Apéro zusammen mit den Musikern. Kollekte. Keine Anmeldung erforderlich.

**Sonntag, 21. April, 17 Uhr, reformierte Kirche Auenstein, Schötz 15, Auenstein**

BILD: ZVG | GIAN MARCO CASTELBERG

### DONNERSTAG, 18. APRIL

#### BRUGG

**16.45:** Finnissage: Intermezzo mit Markus Graf, Windisch. «Drohnen-Fotografie». Ab 18.30 Uhr: Live DJ Don Amato, Vinylsession, Galerie Imagination, Brugg. Infos: immaginazione.ch

**18.30:** Mensch sein – Autorinnen und Autoren gegen Hass. Lesung mit Silvia Blatter, Michael Fehr, Jürg Halter, Bettina Spoerri, Alain Claude Sulzer. Bühne Odeon, Brugg. Infos: odeon-brugg.ch

### AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion.

Senden Sie Ihren Hinweis an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

### MÜLLIGEN

**Pro Senectute Radsportgruppe Brugg**  
Di, 16.4., 13.30. Treffpunkt: Windisch, bei der Campus-Bar. Rückkehr: ca. 17.00. Mitnehmen: Wetterschutz und Getränke. Velo: 36 km und 300 Hm. E-Bike: 40 km und 350 Hm. Leitung: Hans Ueli Kohler, 079 894 88 22.

#### Seniorenrat Stadt Brugg

Präsident: Eduard Sulzer, 056 441 48 48  
www.seniorenbrugg.ch

### HABSBURG

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik Frauengruppe**  
Mi, 17.00–18.00, Turnhalle. Infos: Pro Senectute Bezirk Brugg, 056 441 06 54, [brugg@ag.prosenectute.ch](mailto:brugg@ag.prosenectute.ch).

### HAUSEN

#### Vitaswiss Sektion Hausen

Kathrin Sennhauser, 079 383 89 12  
www.vitaswiss.ch

### LUPFIG

#### Männersportverein Birr-Lupfig

www.msv-bl.ch

#### Pistolen- und Revolverklub Eigenamt

www.prkeigenamt.ch

#### Schul- und Gemeindebibliothek Lupfig

www.bibliothek-lupfig.ch

#### Trachtengruppe Eigenamt

Mo 20.15–21.45: tanzen oder singen, Singsaal Schulhaus Lupfig. Keine Tracht oder Vorkenntnisse notwendig. Annerose Morach, 056 282 22 04, 079 376 55 28.

#### Turnen für Jedermann/Frau

Leitung Rita Gerber, 056 444 78 48.

## EXCELSIOR CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg  
Reservation: 056 450 35 60  
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE  
11. bis 17. April täglich 13 Uhr

### DIE DSCHUNGELHELDEN II

F 2023 89 Min. D ab 6 J. Regie: Laurent Bru



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Donnerstag/Samstag 13.15 Uhr  
Dienstag/Mittwoch 13.15 Uhr

### RAUS AUS DEM TEICH

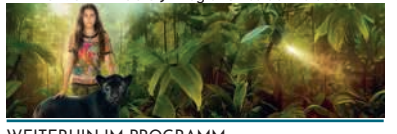
USA 2023 92 Min. ab 6 J. Regie: Benjamin Renner



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Freitag/Sonntag/Dienstag 13.15 Uhr

### ELLA UND DER JAGUAR

F 2023 98 Min. ab 6 J. Regie: Gilles de Maistre



WEITERHIN IM PROGRAMM  
11. bis 17. April täglich 15.15 Uhr

### KUNG FU PANDA 4

USA 2024 89 Min. ab 6 J. Regie: Joel Crawford



WEITERHIN IM PROGRAMM  
11. bis 17. April täglich 18 Uhr

### CHANTAL IM MÄRCHENLAND

D 2024 123 Min. ab 12 J. Regie: Bora Dagtekin



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
11. bis 17. April täglich 15.20 Uhr

### GHOSTBUSTERS: FROZEN EMPIRE

USA 2023 115 Min. ab 12 J. Regie: Gil Kenan



WEITERHIN IM PROGRAMM  
11. bis 16. April täglich 20.30 Uhr (D)

### GODZILLA X KONG

USA 2024 115 Min. ab 12 J. Regie: Adam Wingard



WEITERHIN IM PROGRAMM  
Freitag/Montag/Mittwoch 17.45 Uhr (D)  
Sonntag 14. April 11.15 Uhr (D)

### ARTHUR THE KING

USA 2024 106 Min. ab 8 J. Regie: Simon Jones



PREMIERE  
Freitag/Sonntag/Dienstag 20.15 Uhr (Fraueabig)

### BACK TO BLACK

UK 2024 122 Min. ab 12 J. Regie: Sam Taylor-Johnson



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Donnerstag/Samstag/Montag 20 Uhr

### DUNE PART II

USA 2023 166 Min. ab 12 J. Regie: Denis Villeneuve



PREMIERE  
Donnerstag/Dienstag 17.45 Uhr (D)  
Sonntag 14. April 11 Uhr (D)

### ONCE AROUND THE WORLD

CH 2024 96 Min. ab 8 J. Regie: Jorge Oswald



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Samstag 13. April 17.45 Uhr (D)

### BOB MARLEY: ONE LOVE

USA 2024 107 Min. ab 12 J. Regie: Marcus Green





**WERNLIMETZG**  
*eifach guet*

**REMIGEN BIRR**  
056 484 17 03 056 444 82 66  
**Bärlauch-Spezialitäten**  
Spätzli, Geschnetzeltes,  
Würste, Steak, Cordon bleu  
Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

**Wir renovieren Ihre Fensterläden**  
aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.  
**Aktion im April 20% Rabatt**  
Rufen Sie uns an, unter **079 510 33 22, AC-Reno.ch Ihr Malergeschäft**  
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

**WOHNUNGSMARKT**

**GESUCHT**

**Zu kaufen gesucht HAUS**  
kann auch renovationsbedürftig sein.  
**Übergabetermin zwischen 2023 bis 2026 möglich.**  
Telefon 079 432 67 37\*

**Daetwiler Umweltservice**  
*Wir machen Entsorgung einfach.*  
056 410 10 10  
www.daetwiler.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.  
Telefon 062 772 12 90  
www.abacus-nachhilfe.ch

**Suche**  
Pelze, Jacken, Mäntel, Handtaschen sowie Möbel, Marken-Porzellan, Zinn, Bleikristall, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Schmuck  
Herr Peter, 076 219 31 78

**BOPP Elektro-Kontrollen GmbH**  
5242 Lupfig  
Tel. 056 444 99 11  
- Abnahmekontrollen  
- Periodische Kontrollen  
- Sicherheitsnachweis

**DIENSTLEISTUNGEN**  
Ihr Gärtner für **Gartenpflegearbeiten aller Art!** Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! **Tel. 056 441 12 89**  
www.buetler-gartenpflege.ch

Achtung! Sammler sucht **Blas- / Blechinstrumente** wie Saxophon, Klarinette usw. Zahle bar. Wird abgeholt.  
**Telefon 079 356 54 06**

Dringend **Zinnsachen** gesucht, jeglicher Art, kleine sowie grosse Mengen werden abgeholt und bar bezahlt.  
**Tel. 078 912 77 55, Frau Birchler**

**Regula, 68 Jahre**, völlig alleinstehend, möchte sich verlieben und wieder glücklich sein. Sie ist eine sehr sympathische, offene, spontane und fröhliche Frau, schlank und gepflegt. Sie sehnt sich nach Liebe und Geborgenheit in einer glücklichen Partnerschaft, mit einem fröhlichen und gepflegten Mann an ihrer Seite. Eine wirklich tolle Frau wartet auf DICH. Bitte gleich anrufen, Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

**Witwe Silvia**, 62 Jahre, alleinstehend u. finanziell unabhängig, hat alles, was es braucht, um glücklich zu sein, nur das Alleinsein macht ihr zu schaffen. Sie ist eine hübsche und natürliche Frau, schlank, jugendlich, fröhlich, liebevoll und zärtlich. Sie wünscht sich für eine gemeinsame Zukunft einen sportlichen, fröhlichen und bodenständigen Mann an ihrer Seite. Zum Kennenlernen bitte einfach anrufen, Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

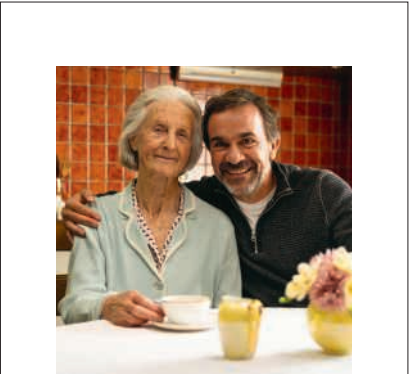
**Maler-Arbeiten**  
Prompt und preiswert  
**Tel. 079 642 60 24**

**Wir renovieren Ihr Haus**  
Malerarbeiten / Fassaden / Dachuntersicht Fensterläden / Fensterrahmen usw.  
**Neu arbeiten wir mit Arbeitsbühnen. Sie ersetzen teure Gerüste und sind sehr flexibel einsetzbar!**  
**AKTION IM APRIL: 20% RABATT** auf alle Malerarbeiten  
Rufen Sie uns an unter 078 233 99 11  
Ihre Maler  
James Renovation GmbH  
E-Mail: info@jamesrenovation.ch  
Wir machen Ihnen gern einen Gratis-Kostenvoranschlag.

**Kleinarbeiten:**  
Ich erledige preiswert kleinere Arbeiten in Haus und Garten, inkl. Malerarbeiten.  
**Telefon 078 403 49 83**

**mäder Landmaschinen AG**  
5524 Niederwil 5244 Birmhard  
www.maeder-ag.ch info@maeder-ag.ch 056 622 54 54 056 225 10 10  
**SABO** **Cub Cadet**  
Rasenmäher  
Rasenroboter  
Gartengeräte  
Reparatur aller Marken

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**  
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate, gerne auch Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.  
**Info Braun-Minster: 076 280 45 03**



« Ich liebe meine Mutter, aber ich kann ihr nicht immer helfen. »

**Mitmachen**  
Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau  
Setzen Sie sich ein für mehr Menschlichkeit – schenken Sie Ihren Mitmenschen Ihre Zeit.  
Telefon 062 835 70 40  
info@srk-aargau.ch  
www.srk-aargau.ch/mitmachen  
**Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Aargau**

**ocean care**  
jööö Nööö  
Ein einziger Zigarettenstummel verschmutzt bis zu 1000 Liter Wasser. Millionen giftiger Stummel gelangen Jahr für Jahr in die Ozeane. Hier können Sie helfen, die Ozeane und ihre Bewohner vor Littering zu schützen: [oceancare.org/plastik](http://oceancare.org/plastik)

**Wir sind da, wenn es belastend wird. Ihre Spende macht es möglich. Merci.**  
Ihre Unterstützung hilft:  
  
PC Konto 15-703233-7  
**ZEW**  
**PRO SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

**FRÜHLINGSAUSSTELLUNG**  
mit den neusten Wohntrends 2024  
**möbelmeier**  
wohneideen aus brugg  
jetzt **12% RABATT**  
inkl. Lieferung, Montage und gratis Entsorgung  
\*ausgenommen wenige Marken- und Nettoartikel  
Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Montag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - www.moebel-meier-brugg.ch